

VISIT - TECHNISCHE DOKUMENTATION

Tobias Baumgärtner¹ & Emanuel Berndl² &
Robert Kathrein³ & Kris Raich³ &
Florian Schlenker⁴

11. Juni 2019



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	5
2	Installationsprozess	6
2.1	Infrastruktur	6
2.2	Projekt auf dem LAS installieren	6
3	TYPO3	9
3.1	Allgemein	9
3.2	Login	10
3.3	Aufbau von TYPO3	10
3.4	Konfiguration des Backends mit TYPO3	11
3.5	Anpassung	12
3.6	Hinzufügen einer Applikation aus dem App-Bundle	15
3.7	Erzeugung des Layouts	15
3.8	Das Karten-Plug-In	16
3.9	Erstellung eines Templates	17
4	Karten-Applikation	18
4.1	Einpflegen der Daten in die Karten-Applikation	18
4.2	Erstellung der Startseite für die Karten-Applikation	18
4.3	Neues Kartenelement hinzufügen	20
4.4	Bearbeitung und Löschen von angelegten Kartenelementen	22
5	Glossar-Applikation	23
5.1	Einpflegen der Daten in die Glossar-Applikation	23
5.2	Erstellung der Startseite für die Glossar-Applikation	23
5.3	Hinzufügen einer neuen Zelle	24
5.4	Hinzufügen eines Events	24
5.5	Neuen Insassen anlegen	25
5.6	Bearbeitung und Löschung von Insassen	26
6	Galerie-Applikation	26
6.1	Einpflegen der Daten in die Glossar-Applikation	26
6.2	Erstellung der Startseite für die Glossar-Applikation	26
6.3	Neuen Insassen anlegen	26
7	Dateiverwaltung	26
7.1	Zugangsdaten zum Dateimanagement	26
7.2	ViSIT-Partner-Liste	28
7.3	Upload von 3D-Objekten und Bildern, Videos und anderen Dateien	29
7.4	Hochladen von Dateien	31
7.5	Veröffentlichung einer Datei im ViSIT-Netzwerk	33
8	Tobi - App Framework	34
9	Flo - Digitalisierung und Kompression	35
10	ViSIT Metadaten und die Semantische Datenbank	36
10.1	Theoretische Grundlagen für die Semantische Datenbank	36
10.2	Technische Details zur Semantischen Datenbank	41
10.3	WissKI - Wissenschaftliche Kommunikationsinfrastruktur	44
10.4	Technischer Zugang zu den Metadaten - die ViSIT REST API	49
10.5	Wichtige Technische Charakteristika der Entwicklung und den Betrieb der Semantischen Datenbank	50
10.6	Zusatzfeatures - Erweiterung der Bedienbarkeit der Semantischen Datenbank	50
10.7	Semantische Datenbank - FAQ und häufig auftretende Probleme	50
11	Schluss	51

12 Appendix	52
-------------	----

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1	Das Login-Fenster für TYPO3 im Browser	9
Abbildung 2	Das Login-Fenster für TYPO3	10
Abbildung 3	Aufbau des TYPO3-Backends	11
Abbildung 4	Installation der Extensions	12
Abbildung 5	Änderung der Sprache	13
Abbildung 6	Konfiguration der Benutzereinstellungen	13
Abbildung 7	Änderung der Benutzereinstellungen und der Sprache	14
Abbildung 8	Änderung des Passworts	14
Abbildung 9	Hinzufügen einer neuen Seite	15
Abbildung 10	Erzeugung des Layouts der neu erstellten Seite	16
Abbildung 11	Auswahl der Plug-Ins	16
Abbildung 12	Einbindung eines Plug-Ins	17
Abbildung 13	Leere Kartenübersicht	18
Abbildung 14	Erstellung der Startseite für die Karten-Applikation .	18
Abbildung 15	Text für die Startseite der Applikationen, zu finden auf https://github.com/ViSIT-Dev/appbundle	19
Abbildung 16	Erstellung der Startseite für die Karten-Applikation .	20
Abbildung 17	Ein neues Kartenelement hinzufügen	20
Abbildung 18	Listenansicht über alle angelegten Kartenelemente .	21
Abbildung 19	Startseite der Karten-Applikation	21
Abbildung 20	Ansicht der Karte im Browser	22
Abbildung 21	Kartenelement - Point of Interest - mit Detailinformation	22
Abbildung 22	Ansicht der Glossar-Applikation auf einem Tablet .	23
Abbildung 23	Übersicht über alle angelegten Insassen	24
Abbildung 24	Konfiguration der Glossar-Applikation	24
Abbildung 25	Befüllung der Startseite der Glossar-Applikation .	25
Abbildung 26	Startseite der Glossar-Applikation	25
Abbildung 27	Hinzufügen einer neuen Zelle	26
Abbildung 28	Erstellen einer neuen Zelle	26
Abbildung 29	Angelegte Zellen in der Listenübersicht	27
Abbildung 30	Hinzufügen eines neuen Events	27
Abbildung 31	Angelegte Events in der Listenansicht	28
Abbildung 32	Anlegen eines neuen Insassens	28
Abbildung 33	Anlegen eines Insassens	29
Abbildung 34	Angelegte Insassen in der Listenansicht	29
Abbildung 35	Ansicht der Insassen im Browser	30
Abbildung 36	Einstellung der ViSIT App Extension	30
Abbildung 37	ViSIT App Extensions	30
Abbildung 38	Ansicht der ViSIT-Partner mit Zugang zur Medien-datenbank im Peer-to-Peer-Netzwerk	31
Abbildung 39	Ansicht der bereits verfügbaren Dateien in der Datei-liste	31
Abbildung 40	Ansicht des ausgefüllten Formulars für den Dateiu-upload	32
Abbildung 41	Bestätigungs Nachrichten nach einem erfolgreichen Upload	32
Abbildung 42	Hochgeladene Datei in der Listenübersicht	33

Abbildung 43	Informationen aus obigen Aussagen, kombiniert als Graph.	37
Abbildung 44	Grundlegende eigene Wissensbasis (oben), erweitert um zwei externe Wissensbasen (unten).	39
Abbildung 45	Arbeitsprozess hinter der Entwicklung des ViSIT Modells.	40
Abbildung 46	Technische Infrastruktur der Semantischen Datenbank des ViSIT Projekts.	42
Abbildung 47	Zwei Beispiel-Pfade aus der WissKI Konfiguration des ViSIT Projekts.	46
Abbildung 48	Erste Maske zum Editieren eines WissKI Pfads.	47
Abbildung 49	Zweite Maske zum Editieren eines WissKI Pfads.	48
Abbildung 50	Beispiel-Pfad aus der WissKI Konfiguration des ViSIT Projekts für eine Relation zwischen zwei Entitäten der Datenbank.	48
Abbildung 51	Übersicht der Konfiguration eines WissKI Salz Adapters, Teil 1.	64
Abbildung 52	Übersicht der Konfiguration eines WissKI Salz Adapters, Teil 2.	65
Abbildung 53	Detailansicht einer definierten Ontology im WissKI System am Beispiel VisMo für das ViSIT Projekt.	66
Abbildung 54	Übersicht der ersten Pfade des für das ViSIT Projekt definierten Pathbuilders.	67
Abbildung 55	Ausgangs-Interface zum Erzeugen einer Hauptentität im WissKI System.	68
Abbildung 56	Eingabe-Interface für ein Ausstellungsobjekt im ViSIT WissKI System.	69
Abbildung 57	Beispiel Ausgabe-Interface einer Partisane des ViSIT WissKI Systems.	70

TABELLENVERZEICHNIS

¹ TODO, Universität Passau

² Lehrstuhl für verteilte Informationssysteme und Data Science, Universität Passau

³ TODO, FH Kufstein

⁴ TODO, Universität Passau

1 EINLEITUNG

blub hi!

Things to maybe mention here:

- ViSIT Projekt Bitbucket/github, welche wir zur Entwicklung nutzen

2 INSTALLATIONSPROZESS

2.1 Infrastruktur

Die ViSIT-Applikationen basieren auf der Server-Client-Architektur. Damit diese Applikationen installiert werden können, wird ein hausinternes Netzwerk (Intranet) und ein damit verbundener Server - lokaler Applikations-Server (kurz LAS) - benötigt. Die ViSIT-Applikationen sind in diesem Zusammenhang die Clients, welche über das Netzwerk mit dem lokalen Applikations-Server verbunden sind. Auf dem LAS ist das ViSIT-System installiert, welches über das Internet Zugang zum globalen ViSIT-Netzwerk hat. Das ViSIT-System ist eine Ansammlung von mehreren kleinen Applikationen, welche parallel auf dem LAS laufen können. Jeder Client, auf welchem eine der ViSIT-Applikationen läuft, hat eigene Server-Software, welche auf dem LAS installiert ist und für die serverseitigen Berechnungen zuständig ist.

Die Applikationen wurden mit der IT-Technologie "Docker" erstellt. Mit Docker hat man die Möglichkeit, Anwendungen in sogenannten Containern auszuführen und diese Container können aufeinander aufbauen und miteinander kommunizieren. Im Gegensatz zu einer virtuellen Maschine, ist eine Docker-basierte Anwendung nur ein Prozess, der auf dem System ausgeführt wird. Es ist somit kein Gastbetriebssystem erforderlich, wie dies bei Virtuellen Maschinen der Fall ist. Container sind einfach konfigurierbare, abgeschlossene Einheiten, in welchen die Anwendung ausgeführt werden. Mit Docker können Linux-Container erstellt und verwendet werden können. Die erstellten Container sind eine Virtualisierung auf der Ebene des Betriebssystems. Durch das Erstellen von Containern, werden isolierte Linux-Systeme auf dem gleichen Host erzeugt. Diese Container können flexibel erstellt, bereitgestellt, kopiert und zwischen Umgebungen verschoben werden. Zweck dieser Container ist die Unabhängigkeit und die Fähigkeit, mehrere Prozesse und Applikationen getrennt voneinander betreiben zu können. Die Vorteile von Docker-Containern sind unter anderem Modularität und Versionsverwaltung. Modularität ermöglicht es, bei zum Beispiel einer Reparatur oder Aktualisierung einer Applikation, nur einen Teil dieser Applikation außer Betrieb zu nehmen, ohne die gesamte Applikation außer Betrieb nehmen zu müssen. Docker bietet eine eingebaute Versionsverwaltung, welche es erlaubt, den aktuellen Stand eines Containers in ein sogenanntes Image zu sichern. Somit ist es möglich, die unterschiedlichen Zustände eines Images in einer Historie nachzuverfolgen. Ein Image ist ein Speicherabbild eines Containers und es besteht aus mehreren Layern, welche schreibgeschützt sind und somit nicht verändert werden können. Ein Layer ist wiederum ein Teil eines Images und enthält einen Befehl oder eine Datei, welche dem Image hinzugefügt wurde. Aufgrund dieser Layer kann die ganze Historie eines Images nachvollzogen werden.

2.2 Projekt auf dem LAS installieren

Als erster Schritt muss die Datenbank für die Applikation angelegt werden. Wie oben erklärt, wurde für das ViSIT-Projekt Docker verwendet. Damit gespeicherte Daten auch außerhalb eines Containers abgelegt oder in einem anderen Container eingebunden werden können, werden sogenannte Volumes erstellt. Volumes haben viele Vorteile, vor allem aber sind sie einfacher zu sichern oder zu migrieren. Volumes funktionieren sowohl auf Linux- als

auch auf Windows-Containern. Im ersten Schritt wird ein Volume mit der Datenbank auf dem lokalen Rechner im Terminal mit dem Kommando

```
1 | docker volume create visit-database
```

Listing 1: Example XML

erstellt. Einen eigenen Volume benötigt man deshalb, weil die dort abgelegten Daten permanent gespeichert werden müssen - würde z.B.: der Container gelöscht oder beendet werden - dann wären die nur im Docker Container gespeicherten Daten ebenfalls gelöscht werden. Damit dies nicht passieren kann, werden die Daten parallel lokal auf dem Rechner gespeichert. Damit Dateien zwischen Geräten in einem lokalen Netzwerk oder zwischen entfernten Geräten über das Internet synchronisiert werden können, wird eine Datensynchronisation mit Peer-to-Peer-Übertragung benötigt. Dies wird im ViSIT-Projekt mit Syncthing realisiert und auch dafür muss ein eigener Volume lokal auf dem Rechner erstellt werden. Dies geschieht mit

```
1 | docker volume create visit-syncthing
```

Listing 2: Example XML

-Befehl, welcher ebenfalls im Terminal ausgeführt wird. Als nächster Schritt wird das gesamte ViSIT-Projekt von GitHub mittels

```
1 | docker run -d --name visit -p 80:80 -p 22000:22000 -p 21027:21027
2 |   -v visit-syncthing:/var/syncthing
3 |   -v s:/p2p/visit:/var/p2p
4 |   -v visit-database:/var/lib/mysql
5 |   --restart unless-stopped visitapp/maincontainer
```

Listing 3: Example XML

geklont. Beim erstmaligen Starten benötigt der Vorgang länger, da das Projekt aus dem Git Repository sowie das Appbundle (<https://github.com/ViSIT-Dev/appbundle>) heruntergeladen werden.

Erklärung der einzelnen Befehle:

```
1 | docker run -d --name visit -p 80:80 -p 22000:22000 -p 21027:21027
```

Listing 4: Example XML

```
1 | docker run
```

Listing 5: Example XML

startet den Container und mit den mit den Parametern

```
1 | -d
```

Listing 6: Example XML

gibt man an, dass der Container im Hintergrund dauerhaft laufen soll (Daemonmode). Weiters wird mit

```
1 | --name visit
```

Listing 7: Example XML

der Name des Containers festgelegt, in diesem Fall heißt der Container visit. Der Container kann im weiteren Verlauf auch über diesen Namen angesprochen werden. Mit dem Parameter

```
1 | -p 80:80
```

Listing 8: Example XML

werden die Ports vom Host an den Container gebunden. Hier wird der lokale Hostport 80 auf den Containerport 80 gemappt. Die weiteren Ports

```
1 | -p 22000:22000 -p 21027:21027
```

Listing 9: Example XML

werden für das Syncthing und für das Peer to Peer-Netzwerk benötigt. Als nächstes folgt der Befehl

```
1 | -v visit-syncthing:/var/syncthing
```

Listing 10: Example XML

Mit dem Parameter

```
1 | -v
```

Listing 11: Example XML

wird ein Verzeichnis (Volume) auf dem Hostrechner zu einem Verzeichnis innerhalb des Containers verbunden, auf diese Weise werden die Daten persistent gespeichert, das heißt, dass ein Ordner auf dem Hostsystem auf einen Ordner im Container gemappt wird. Das bedeutet, dass die Daten in beiden Ordnern immer inhaltsgleich sind. Ohne dem Mapping zu einen Ordner auf dem Hostsystem, wären alle Daten aus dem Docker Container, wenn dieser Container gelöscht wird, ebenfalls gelöscht. Um die Daten persistent, also dauerhaft zu speichern, wird immer ein Ordner im Hostsystem mit dem entsprechenden Ordner im Docker Container gemappt. Zuerst wird das Verzeichnis auf dem Hostrechner angegeben, hier

```
1 | visit-syncthing
```

Listing 12: Example XML

und nach dem Doppelpunkt steht das Verzeichnis innerhalb des Containers, hier

```
1 | /var/syncthing
```

Listing 13: Example XML

Im nächsten Teil des Befehls

```
1 | -v s:/p2p/visit:/var/p2p
```

Listing 14: Example XML

wird ebenfalls zuerst das Verzeichnis auf dem Hostrechner angegeben,

```
1 | s:/p2p/visit
```

Listing 15: Example XML

und dann das Verzeichnis innerhalb des Containers

```
1 | /var/p2p
```

Listing 16: Example XML

Im nächsten Befehl

```
1 | -v visit-database:/var/lib/mysql
```

Listing 17: Example XML

geht es um die Verbindung zur Datenbank. Hier wird ebenfalls zuerst das Verzeichnis auf dem Hostrechner angegeben

```
1 | visit-database
```

Listing 18: Example XML

und nach dem Doppelpunkt steht das Verzeichnis innerhalb des Containers

```
1 | /var/lib/mysql
```

Listing 19: Example XML

Zuletzt wird mittels

```
1 | --restart unless-stopped visitapp/maincontainer
```

Listing 20: Example XML

dem System mitgeteilt, dass der Docker Container

```
1 | visitapp/maincontainer
```

Listing 21: Example XML

automatisch gestartet werden soll außer, wenn er manuell oder anderweitig gestoppt wird.

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, kann über Lokalhost im Browser unter `localhost:80/typo3/` das Backend aufgerufen werden (siehe Abbildung 1). Das erstmalige einloggen in das Backend (TYPO3) erfolgt mit dem **Benutzername: admin** und **Passwort: visit-admin**.

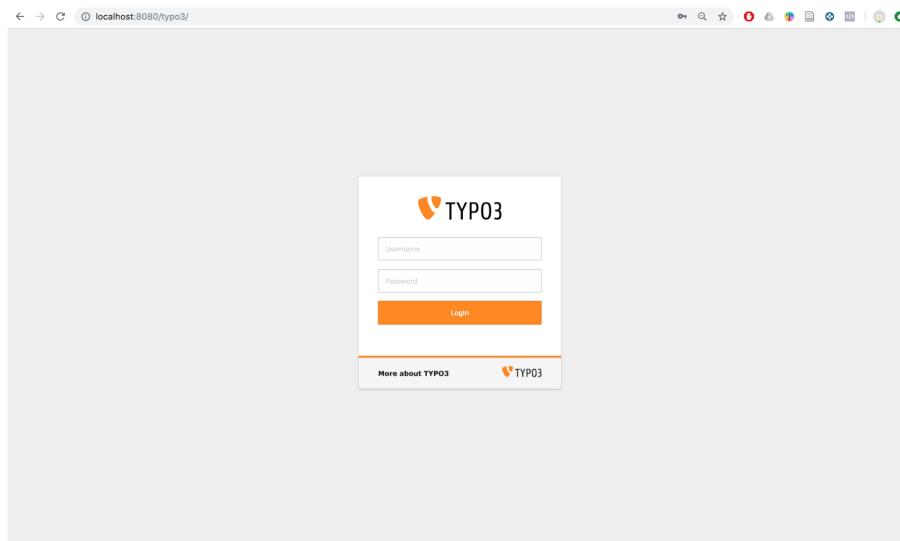


Abbildung 1: Das Login-Fenster für TYPO3 im Browser

3 TYPO3

3.1 Allgemein

TYPO3 ist ein freies Content-Management-System für Webseiten, es wird in Frontend und Backend getrennt. Als Frontend wird die Präsentationsebene bezeichnet, das ist der Teil einer Applikation, den der Betrachter sehen

kann. Als Backend hingegen, bezeichnet man die Datenzugriffsebene, das ist der Teil einer Applikation, welcher nicht für den Besucher sichtbar ist. Das Backend ist der Verwaltungsbereich einer Webseite. TYPO3 wird auf einem Webserver installiert und über den Webbrower benutzt.

Das Backend ist die Datenzugriffsebene, dieser Teil ist für den Endbenutzer nicht sichtbar. Es beinhaltet die Programmierung einer Applikation und den Administrationsbereich. Im Gegensatz dazu das Frontend, das ist die tatsächliche Webseite, die der Endbenutzer im Browser sieht, also die Benutzeroberfläche.

3.2 Login

Damit niemand unbefugter im Frontend sowie Backend etwas verändern kann, muss man sich zuerst ins Backend einloggen. Dies geschieht über den Aufruf der Domain **localhost:80/typo3/** im Webbrower (siehe Abbildung 1).



Abbildung 2: Das Login-Fenster für TYPO3

Im Login-Fenster kann der Benutzername sowie das Passwort eingetragen werden (siehe Abbildung 2). Beim ersten Login ist der **Benutzername: admin** und das **Passwort: visit-admin**, dieser muss in weiterer Folge verändert werden. Mehr dazu siehe Anpassung. Nach einem erfolgreichen Login wird das Backend mit den dazugehörigen Modulen im Browser geladen.

3.3 Aufbau von TYPO3

Das TYPO3-Backend besteht aus einem Kopfbereich (grün eingerahmt) und einem Hauptbereich (rot eingerahmt), welcher aus drei Spalten besteht (siehe Abbildung 3). Im Kopfbereich kann der Administrator seine TYPO3-Benutzerstellenungen konfigurieren. Im Hauptbereich werden Webdokumente bearbeitet. Das TYPO3-Backend wird von links nach rechts abgearbeitet.

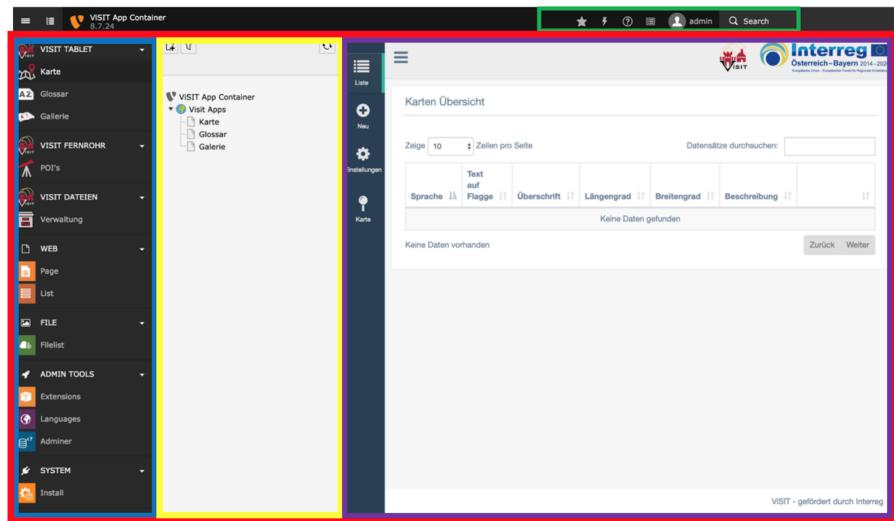


Abbildung 3: Aufbau des TYPO3-Backends

3.3.1 Kopfleiste

Die Kopfleiste bietet die Möglichkeit, die im TYPO3 Backend gespeicherten Lesezeichen aufzurufen (Stern-Symbol), den TYPO3 Cache der gesamten Webseite zu leeren (Blitz-Symbol) sowie Hilfe und Dokumentationen (Fragezeichen) zu TYPO3 aufzurufen. Das vierte Symbol zeigt die wichtigsten Systeminformationen. Mit einem Klick auf den Benutzernamen, in der Grafik "admin", öffnet sich ein Kontext-Menü mit der Möglichkeit Einstellungen an seinem Benutzer vorzunehmen oder sich aus dem TYPO3 Backend auszuloggen. Rechts neben dem Benutzer befindet sich das Suchfeld, mit dem sich das gesamte TYPO3 Backend durchsuchen lässt.

3.3.2 Die Spalten des Hauptbereichs

Linke Spalte: *Modulleiste* (blau eingerahmt), hier kann das Modul ausgewählt werden, welches bearbeitet werden soll (siehe Abbildung 3).

Mittlere Spalte: *Seitenbaum* (gelb eingerahmt), hier wird die zu bearbeitende TYPO3-Seite ausgewählt. Der Seitenbaum ist das zentrale Element, wenn es darum geht sich durch die Webseite zu navigieren. Hier wird der Aufbau und die Seitenhierarchie der Webseite in einer Struktur abgebildet, die der Ordnerstruktur ähnlich ist. Einzelne Seiten können Unterseiten enthalten, die im Seitenbaum eingerückt dargestellt werden (siehe Abbildung 3).

Rechte Spalte: *Arbeitsbereich* (violett eingerahmt), hier wird am ausgewählten TYPO3-Objekt gearbeitet (siehe Abbildung 3).

3.4 Konfiguration des Backends mit TYPO3

Die für die Applikationen benötigten TYPO3 Extensions werden automatisch installiert, sollte eine weitere Extension benötigt werden, befindet sich eine Anleitung für die Installation in diesem Abschnitt. Extensions sind optionale Software-Komponenten, also Zusatzmodule, die eine bestehende Software erweitern.

Installation von TYPO3 Extensions: Dazu wird in der linken Spalte zuerst das Modul “Extensions” ausgewählt. Dann erscheinen im Hauptfenster verschiedene Extensions, welche alphabetisch gelistet sind. Bei der Erstinstallation werden folgende Extensions (unten ist der Key angegeben, welcher sich in der mittleren Spalte befindet) automatisch installiert (siehe Abbildung 37):

- visit_tablets
- scheduler
- tstemplate
- fluid_styled_content
- setup

Upd.	A/D	Extension	Key	Version	State	Type	Actions
		Help>About	about	8.7.24	stable	System	
		TYPO3 Backend	backend	8.7.24	stable	System	
		Tools>Log	belog	8.7.24	stable	System	
		Backend User Administration	beuser	8.7.24	stable	System	
		Context Sensitive Help	context_help	8.7.24	stable	System	
		TYPO3 Core	core	8.7.24	stable	System	
		Help>TYPO3 Manual	cshmanual	8.7.24	stable	System	
		CSS styled content	css_styled_content	8.7.24	deprecated	System	
		Documentation	documentation	8.7.24	stable	System	
		Extbase Framework for Extensions	extbase	8.7.24	stable	System	
		Extension Manager	extensionmanager	8.7.24	stable	System	
		Frontend Editing	feedit	8.7.24	stable	System	
		Frontend Login for Website Users	felogin	8.7.24	stable	System	
		File>List	filelist	8.7.24	stable	System	
		Advanced file metadata	filenmetadata	8.7.24	stable	System	

Abbildung 4: Installation der Extensions

Mittels einem Klick auf das Würfelsymbol mit einem Plus werden die oben angegebenen Extensions der Reihe nach aktiviert (siehe Abbildung 37). Die aktivierten Extensions erscheinen dann als auswählbare Module in der linken Spalte. Optional kann im nächsten Schritt die Sprache Deutsch installiert werden, sonst ist die Hauptsprache Englisch. Um die Sprache zu installieren, wird in der linken Spalte unter den ADMIN TOOLS “Languages” ausgewählt (siehe Abbildung 5).

Im Hauptfenster erscheinen nach dem Klick die unterstützten Sprachen, hier “German” suchen und zuerst mittels einem Klick auf das Plus-Symbol links von der Sprache die Sprache aktivieren, dabei erscheint oben rechts eine grüne Meldung mit “Success, language was successfully activated.”. Als nächstes muss die aktivierte Sprache mittels Klick auf das Download-Symbol rechts von der Sprache heruntergeladen werden. War der Download erfolgreich, so erscheint oben rechts eine grüne Meldung mit “Success. The translation update has been successfully completed.”.

3.5 Anpassung

Im Kopfbereich können die TYPO3-Benutzereinstellungen konfiguriert werden. Dazu wird im Kopfbereich oben rechts zuerst der Benutzer ausgewählt.

A/D	Language	Locale	Last update	Actions
○	Afrikaans	af		
○	Albanian	sq		
○	Arabic	ar		
○	Bahasa Malaysia	ms		
○	Basque	eu		
○	Bosnian	bs		
○	Brazilian Portuguese	pt_BR		
○	Bulgarian	bg		
○	Catalan	ca		
○	Chinese (Simple)	ch		
○	Chinese (Trad)	zh		
○	Croatian	hr		
○	Czech	cs		
○	Danish	da		
...
...

Abbildung 5: Änderung der Sprache

Bei der Erstinstallation ist es der "admin", dabei wird ein Menü aufgeklappt, aus welchem die "User settings" ausgewählt werden (siehe Abbildung 6).

Abbildung 6: Konfiguration der Benutzereinstellungen

Jetzt erscheinen im Hauptbereich die User Settings, welche in dieser Maske konfiguriert werden können. Jetzt kann zuerst die Sprache umgestellt werden. Dies kann gleich im ersten Raster "Personal data", im unteren Bereich unter Languages geändert werden (siehe Abbildung 7). Hier kann die heruntergeladene Sprache mittels Dropdown ausgewählt werden. Damit die Auswahl auch gespeichert und angewendet wird, muss auf das Speicher-Symbol (Diskette) ganz oben links im Hauptfenster geklickt werden. Nur durch diesen Klick werden die User Settings upgedated und die Sprache auch angewendet. Jetzt erscheinen oben im Hauptfenster drei Meldungen. Die grüne Meldung besagt, dass die Settings upgedated wurden. Die blaue Meldung sagt, dass die Seite (localhost:80/typo3/) neu geladen werden muss, um die Veränderungen zu aktivieren. Die rote Meldung sagt, dass

das neue Passwort nicht upgedated wurde, da es nicht zweimal eingegeben wurde.

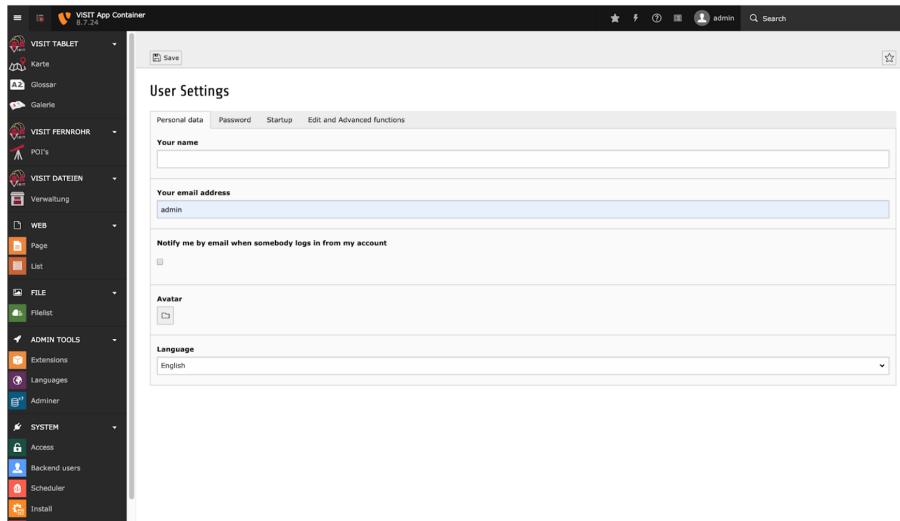


Abbildung 7: Änderung der Benutzereinstellungen und der Sprache

Als nächstes wird das Passwort verändert. Dazu wird die Registerkarte "Password" ausgewählt (siehe Abbildung 8). Jetzt erscheint das zuvor eingegebene Passwort "visit-admin" als eine Punkte-Kette in der ersten Zeile, hier kann das Passwort mit einem neuen Passwort überschrieben werden. Gleicher Passwort wird in der darunter liegenden Zeile nochmals eingegeben. Damit die Änderungen gespeichert werden, wird wieder oben links das Speichern-Symbol geklickt. Ab jetzt werden auch die Änderungen der Sprache angewendet und alles wird auf Deutsch angezeigt. Mit diesem Schritt ist das Backend fertig vorbereitet.

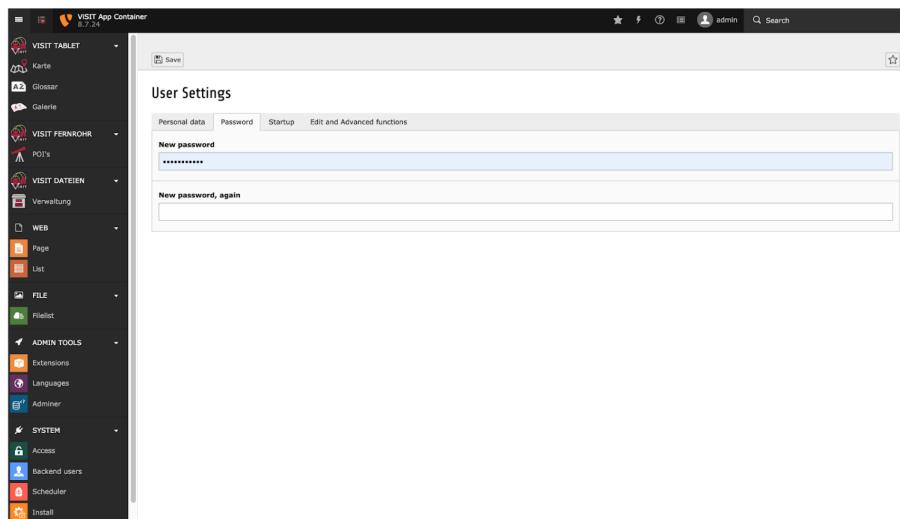


Abbildung 8: Änderung des Passworts

3.6 Hinzufügen einer Applikation aus dem App-Bundle

Dazu wird in der linken Spalte "Seite" ausgewählt. Jetzt kann dem ViSIT App Container eine Seite hinzugefügt werden. Zuerst muss auf das oben ganz links befindlichen Seiten-Symbol geklickt werden, dann erscheint eine Auswahl an möglichen Aktionen. Hier das erste leere Seite-Symbol anklicken und auf den darunter befindlichen ViSIT App Container ziehen und darüber loslassen, anschließend kann der Seite ein Name gegeben werden (siehe Abbildung 9).

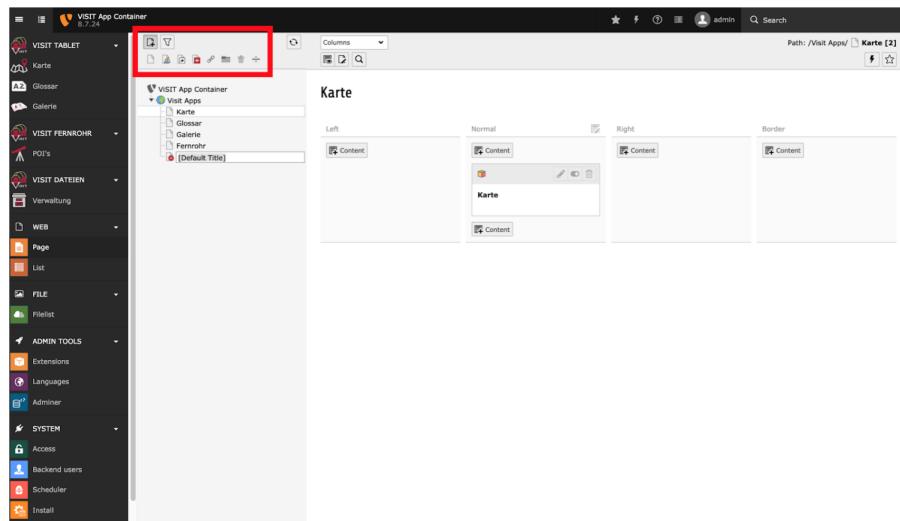


Abbildung 9: Hinzufügen einer neuen Seite

Mittels Rechtsklick auf die soeben erstellte Seite erscheint unter der Seite ein weiteres Menü, aus diesem dann "Bearbeiten" auswählen. Danach kann rechts die Seite konfiguriert werden.

Im nächsten Schritt muss das Verhalten der Seite konfiguriert werden. Dazu den Raster "Verhalten" anklicken und unter "Sonstige" "Als Anfang der Website benutzen" aktivieren. Dann den Raster "Zugriff" auswählen und unter "Sichtbarkeit" "Seite" deaktivieren. Nachdem die Änderungen durchgeführt wurden, müssen diese gespeichert werden. Dazu muss auf das Speicher-Symbol oben auf der Hauptseite geklickt werden. Danach erscheint ein Weltkugel-Symbol neben der soeben erzeugten Seite im linken Teil des Hauptfensters.

3.7 Erzeugung des Layouts

Um das Layout der Seite zu definieren, muss auf die soeben erzeugte Seite geklickt werden (siehe Abbildung 10).

Im rechten Teil des Hauptfensters erscheinen vier Möglichkeiten der Inhaltspositionierung. Für die ViSIT-Applikationen wird die normale Inhaltspositionierung benötigt. Um weitere Konfiguration durchzuführen, unter "Normal" auf das das Inhalts-Symbol klicken und im Raster "Plug-Ins" auswählen, hier können die Plugins für die jeweilige ViSIT-Applikation ausgewählt werden (siehe Abbildung 11).

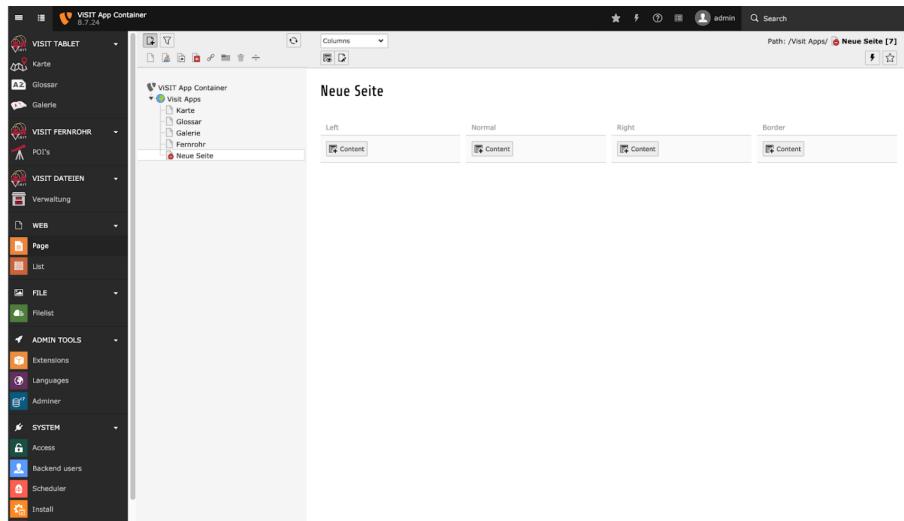


Abbildung 10: Erzeugung des Layouts der neu erstellten Seite

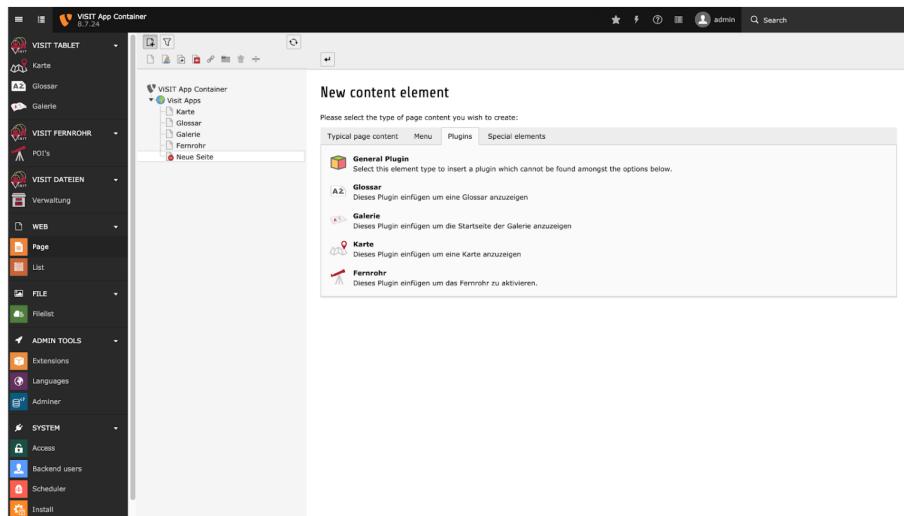


Abbildung 11: Auswahl der Plug-Ins

3.8 Das Karten-Plug-In

Im Raster “Plug-Ins” die “Karte - Dieses Plugin einfügen um eine Karte anzuzeigen” auswählen und oben auf das Speicher-Symbol klicken, damit die Änderungen gespeichert werden. Nach dem Speichern kann die Seite mit dem X-Symbol über der Überschrift geschlossen werden. Danach erscheint die Übersicht über die erzeugte Seite, hier sieht man, dass das Karten-Plugin eingebunden wurde (siehe Abbildung 12).

Wenn jetzt die soeben erstellte Seite in der linken Spalte des Hauptfensters, also da wo die Weltkugel ist, mit Rechtsklick ausgewählt, kommt ein Dropdown-Menü. Jetzt den ersten Eintrag “Ansehen” aus der Liste auswählen und die Seite kann im Browser angesehen werden.

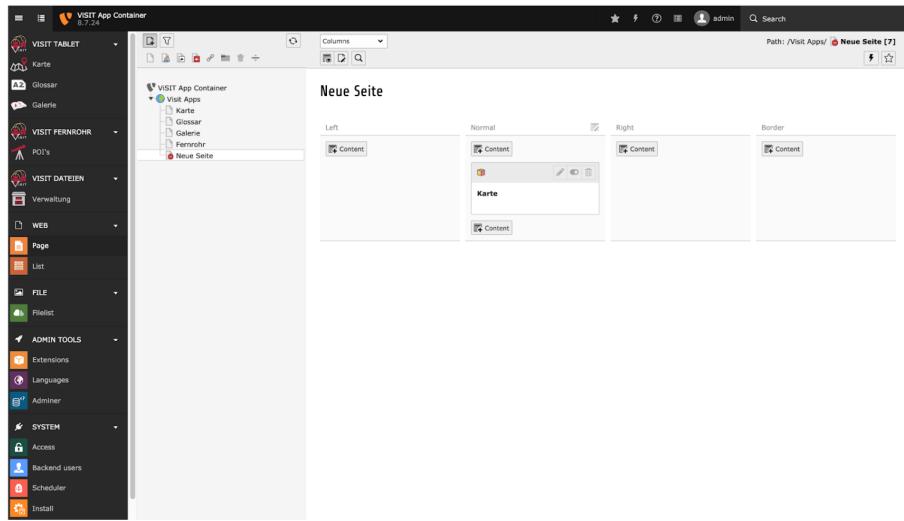


Abbildung 12: Einbindung eines Plug-Ins

3.9 Erstellung eines Templates

Wenn ein neuer Raum hinzugefügt wird, wird ein neuer Webroot benötigt, dieser wird mittels Template erzeugt und stellt den Seitenanfang der Webseite dar. Sollen mehrere gleiche Applikationen laufen, dann wird für jede einzelne Applikation ein eigenes Template benötigt. Für die Darstellung der Inhalte auf der Webseite werden Templates verwendet. Ein Template ist eine Design- und Formatierungsvorlage für ein Dokument, es ist das Grundgerüst, welches mit Inhalten gefüllt werden muss //. Um ein Template in TYPO3 zu erstellen, muss im ersten Schritt unter WEB das "Template" aus der Modul-Liste auf der linken Seite ausgewählt werden. Danach erscheinen die Template-Werkzeuge in der rechten Hälfte des Hauptfensters, hier kann "Template für neue Website erstellen" ausgewählt werden. Jetzt kann in der Werkzeugsleiste des Hauptbereichs das Dropdown-Feld aufgemacht und "Info/Bearbeiten" ausgewählt werden. In der Übersicht im Hauptbereich erscheinen die wichtigsten Template-Informationen. Danach "Vollständigen Template-Datensatz bearbeiten" auswählen. Hier kann im Raster "Allgemeines" der Titel des Templates hinzugefügt werden, des weiteren muss der Inhalt aus "Setup" gelöscht werden.

Danach ins Raster "Enthält" wechseln, hier können verschiedene Objekte aus der rechten Spalte "Verfügbare Objekte" in die linke Spalte "Ausgewählte Objekte" verschoben werden, hier muss jedoch auf die Reihenfolge dieser Objekte geachtet werden. Hier zuerst auf "Fluid Content Elements (fluid_styled_content)" klicken, dann wandert dieses Objekt in die linke Spalte. Das gleiche mit dem Objekt "tablets (visit_tablets)". Jetzt befinden sich beide Objekte in der linken Spalte unter "Ausgewählte Objekte". Damit diese Änderungen gespeichert werden, muss wieder auf das Speichern-Symbol über der Überschrift im Hauptbereich geklickt werden. Wenn die Webseite auf dem localhost:80/ aufgerufen wird, erscheint die Karte.

4 KARTEN-APPLIKATION

4.1 Einpflegen der Daten in die Karten-Applikation

Dazu aus der Modulleiste links unter der Obergruppe VISIT TABLET die Karte auswählen. Im linken Teil des Hauptfensters ist der Seitenbaum zu sehen und rechts befindet sich die Kartenübersicht. Oben links im rechten Teil des Hauptfensters befindet sich ein Menü-Button, wird dieser angeklickt, wird eine weitere dunkelblaue Spalte zwischen dem Seitenbaum und dem Arbeitsbereich im Hauptfenster sichtbar (siehe Abbildung 13).

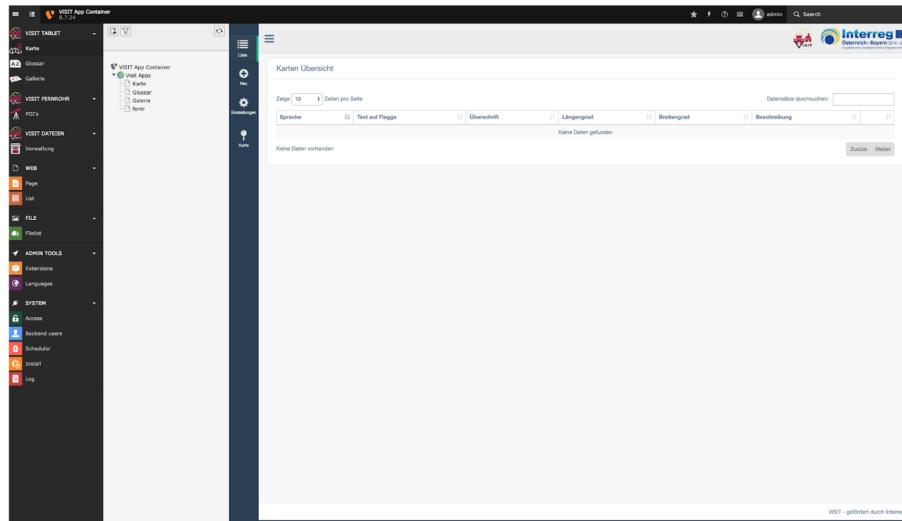


Abbildung 13: Leere Kartenübersicht

4.2 Erstellung der Startseite für die Karten-Applikation

Dazu in der dunkelblauen Leiste "Einstellungen" auswählen (siehe Abbildung 14).

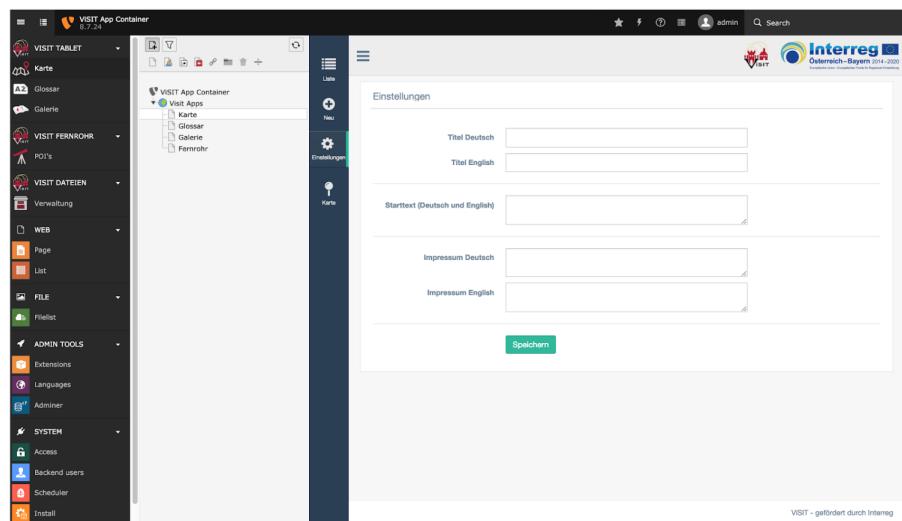


Abbildung 14: Erstellung der Startseite für die Karten-Applikation

Die Startseite wird dem Besucher als erstes angezeigt, auf dieser kann der Besucher die gewünschte Sprache auswählen. Damit das Design des Textes immer gleich aussieht, gibt es unter <https://github.com/VISIT-Dev/appbundle> in der README.md ein Beispiel für die Startseite der Tablets (siehe Abbildung 15).

```


# Lorem ipsum dolor Headline



### Lorem ipsum dolor Subline historisch



Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Mauris eget elit a lacus sollicitudin
    Vivamus placerat aliquet posuere. Phasellus aliquet dolor arcu, non semper orci congue vitae.



<button type="button" class="btn btn-primary lang-btn btn-lg" data-dismiss="modal" onclick="initMap('de')"></button>
<button type="button" class="btn btn-primary lang-btn btn-lg" data-dismiss="modal" onclick="initMap('en')"></button>


```



```


# Impressum DE



Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Mauris eget elit a lacus sollicitudin
    Vivamus placerat aliquet posuere. Phasellus aliquet dolor arcu, non semper orci congue vitae.



<button type="button" class="btn btn-primary lang-btn btn-lg" data-dismiss="modal"></button>
<button type="button" class="btn btn-primary lang-btn btn-lg" data-dismiss="modal" onclick="closeModal()"></button>


```

Abbildung 15: Text für die Startseite der Applikationen, zu finden auf <https://github.com/VISIT-Dev/appbundle>

Für jede Sprache wird ein Titel sowie der Impressumstext benötigt. Jetzt werden die beiden Texte aus der zuvor genannten Github-Seite benötigt (siehe Abbildung 15). Der erste Text ist der Starttext, dieser beinhaltet die HTML-Elemente Überschrift, Paragraph und Buttons über welche die gewünschte Sprache gewählt werden kann. Die einzelnen Texte in den Tags können mit dem gewünschten Text überschrieben werden (siehe Abbildung 16).

Wenn weitere Sprachen außer Deutsch und Englisch verfügbar sind, können weitere Sprachauswahl-Buttons durch das Markieren des gesamten <button>-Tags ausgewählt werden, dann kopieren und darunter einfügen, erstellt werden. Zwei Sachen müssen beachtet werden: einerseits muss in der `onclick='initMap('...')'`-Methode die der Sprache entsprechende ID eingegeben werden und für den Button der Pfad für die Flagge im Image-Tag angegeben werden. Dazu muss zuvor im das benötigte Flaggen-Icon vorzugsweise im PNG-Format im entsprechenden Ordner gespeichert werden und der

Pfad angepasst werden
`src="/typo3/sysext/core/Resources/Public/Icons/Flags/PNG/DE.png"`.

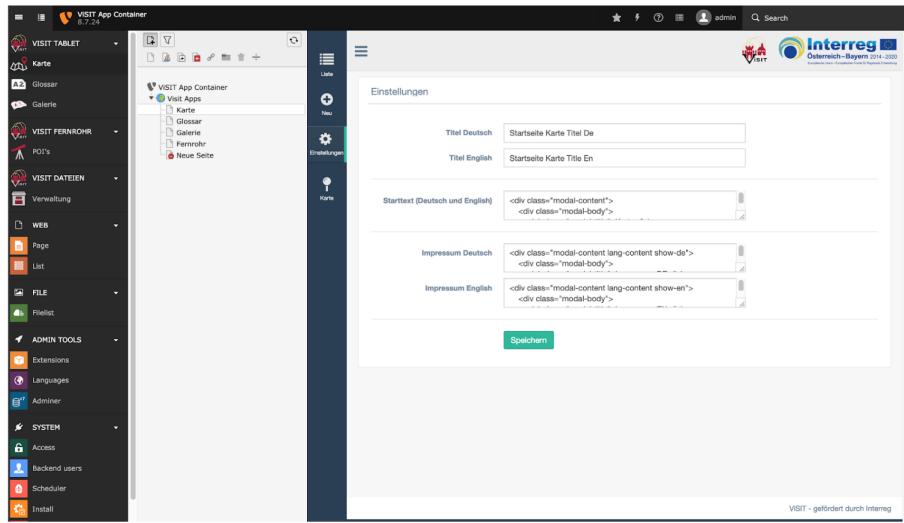


Abbildung 16: Erstellung der Startseite für die Karten-Applikation

4.3 Neues Kartenelement hinzufügen

Mit einem Klick auf "Neu" kann ein neues Kartenelement - Point of Interest - hinzugefügt werden (siehe Abbildung 17).

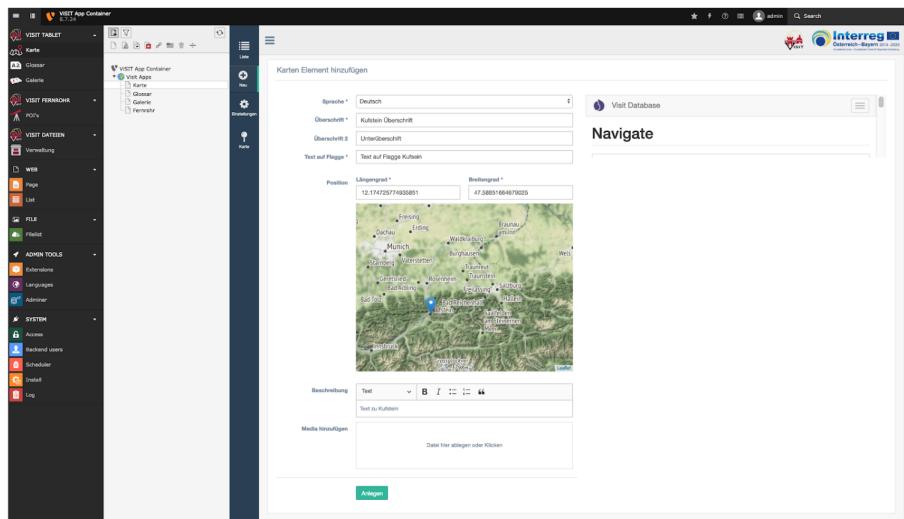


Abbildung 17: Ein neues Kartenelement hinzufügen

Ein neues Kartenelement - Point of Interest - benötigt eine Überschrift, eine Unterüberschrift ist optional, einen Text auf der Flagge und eine Beschreibung. Optional können auch weitere Medien hinzugefügt werden. Die geografische Position kann entweder über den Längen- und Breitengrad manuell eingetippt werden oder mittels setzen der Stecknadel auf die Karte, dann werden die Längen- und Breitengrade dieser Stecknadel übernommen. Ist alles vollständig ausgefüllt, kann die Eingabe mit "Anlegen" am Seitenende gespeichert werden. Nach dem Klick gelangt man zu der Kartenübersicht,

wo alle eingefügten Elemente angeführt sind, jedes dieser Elemente kann sowohl nochmals bearbeitet oder auch wieder gelöscht werden.
 Klickt man im Seitenbaum mit der rechten Maustaste auf Karte, dann kann man die angelegten Kartenelemente im Browser anzeigen lassen.
 Jedes Kartenelement muss sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch angelegt werden (siehe Abbildung 18).

Sprache	Text auf Flagge	Überschrift	Längengrad	Breitengrad	Beschreibung
Deutsch	Text auf Flagge Kufstein	Kufstein Überschrift	12.174725774936	47.58851664679	Text zu Kufstein
Deutsch	Text auf Flagge Rosenheim	Rosenheim	12.119800071427	47.861958171191	Text zu Rosenheim
English	Text auf Flagge Saalfelden	Saalfelden EN	12.844873537072	47.41409818047	Text zu Saalfelden
English	Text auf Flagge Kufstein	Kufstein EN	12.169236878176	47.588516642268	Text zu Kufstein
English	Text auf Flagge Rosenheim	Rosenheim	12.119800071427	47.858273217776	Text zu Rosenheim

Abbildung 18: Listenansicht über alle angelegten Kartenelemente

Dabei wird zuerst die Startseite angezeigt, auf welcher der Besucher seine Sprache wählen kann (siehe Abbildung 19).

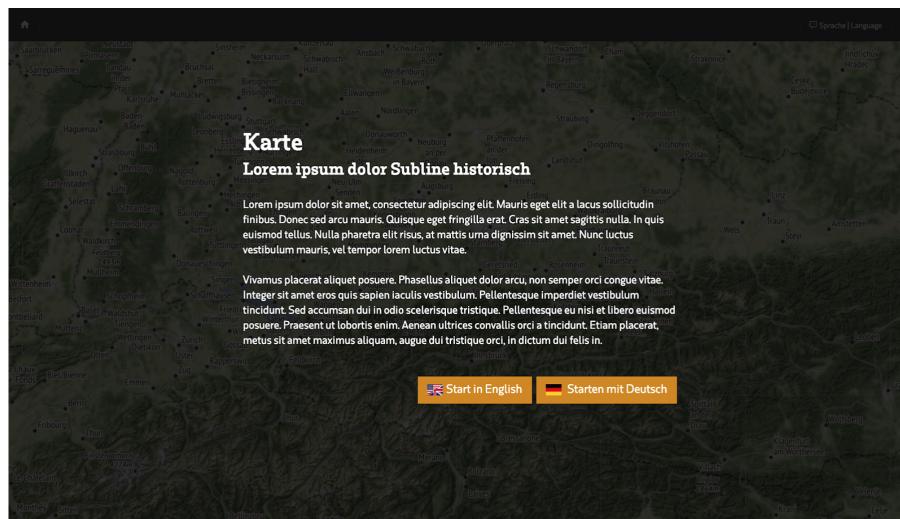


Abbildung 19: Startseite der Karten-Applikation

Nach der Auswahl der Sprache wird dem Besucher die Karte mit den einzelnen Kartenelementen - Point of Interest - auf dem Tablet angezeigt (siehe Abbildung 20).

Jetzt kann der Besucher eine Flagge auswählen, zu welcher er mehr Informationen haben möchte und via Klick öffnet sich der seitliche Infobereich auf der rechten Seite (siehe Abbildung 21).

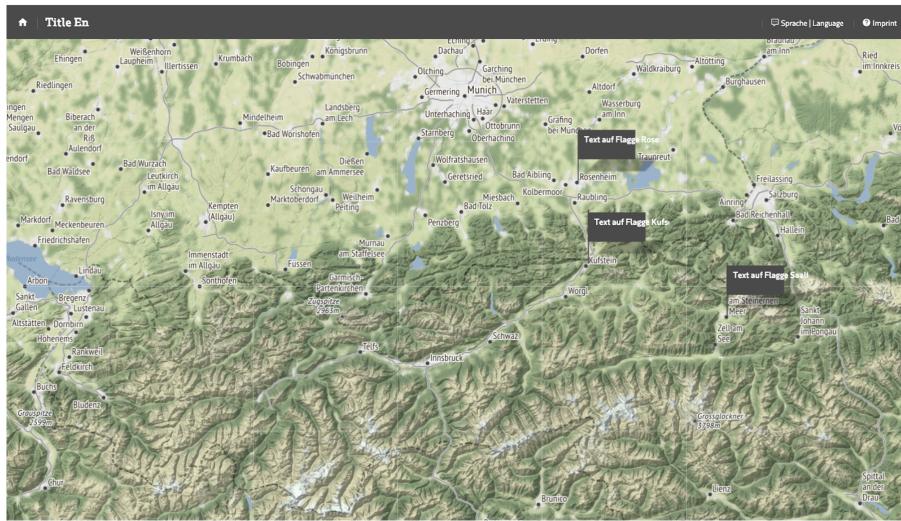


Abbildung 20: Ansicht der Karte im Browser

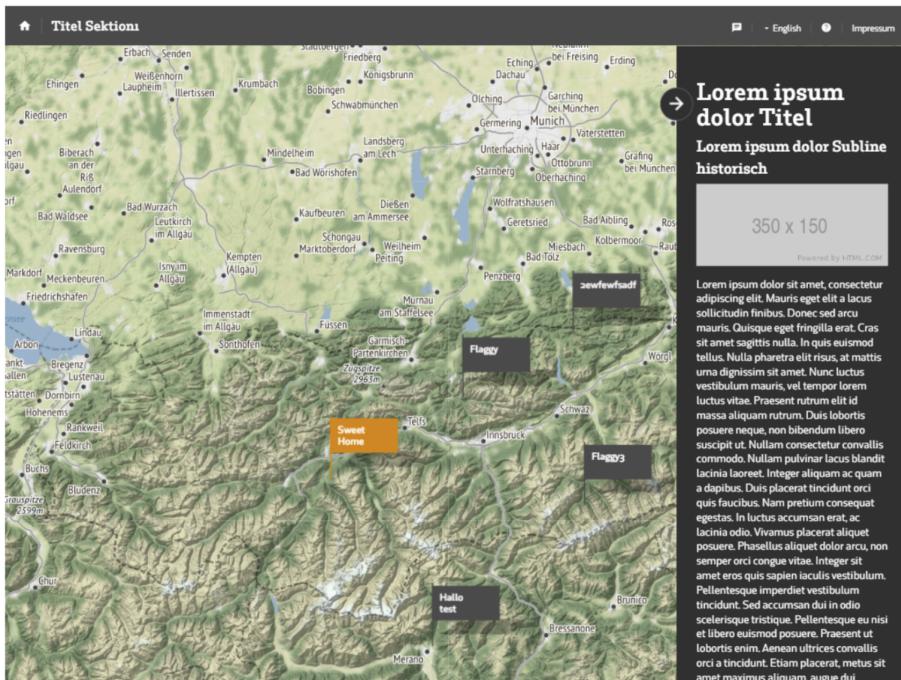


Abbildung 21: Kartenelement - Point of Interest - mit Detailinformation

4.4 Bearbeitung und Löschen von angelegten Kartenelementen

Die Kartenelemente können jederzeit bearbeitet oder gelöscht werden. Dies geht indem zuerst die Listenansicht in der dunkelblauen Leiste ausgewählt wird. In weiterer Folge kann jedes einzelne Element (Zeile) einzeln bearbeitet oder gelöscht werden. Zum Bearbeiten wird auf das blaue Stiftsymbol auf der rechten Seite klicken, zum Löschen des Objekts, den orangen Müllkübel.

5 GLOSSAR-APPLIKATION

In der Glossar-Applikation werden Insassen des Gefängnisses aufgelistet. Die Applikation ist in zwei Bereiche aufgeteilt, rechts werden die Insassen aufgelistet, wählt der Benutzer einen Namen aus dieser Liste aus, so werden die Details zu dieser Person in der rechten Spalte angezeigt. Die Auflistung der Insassen ist alphabetisch nach Vornamen beziehungsweise, wenn vorhanden, nach dem Nachnamen [22](#). Die Auflistung kann auch nach Ereignis, Zelle oder VIP erfolgen, dies kann der Besucher in der oberen Menüzeile auswählen.

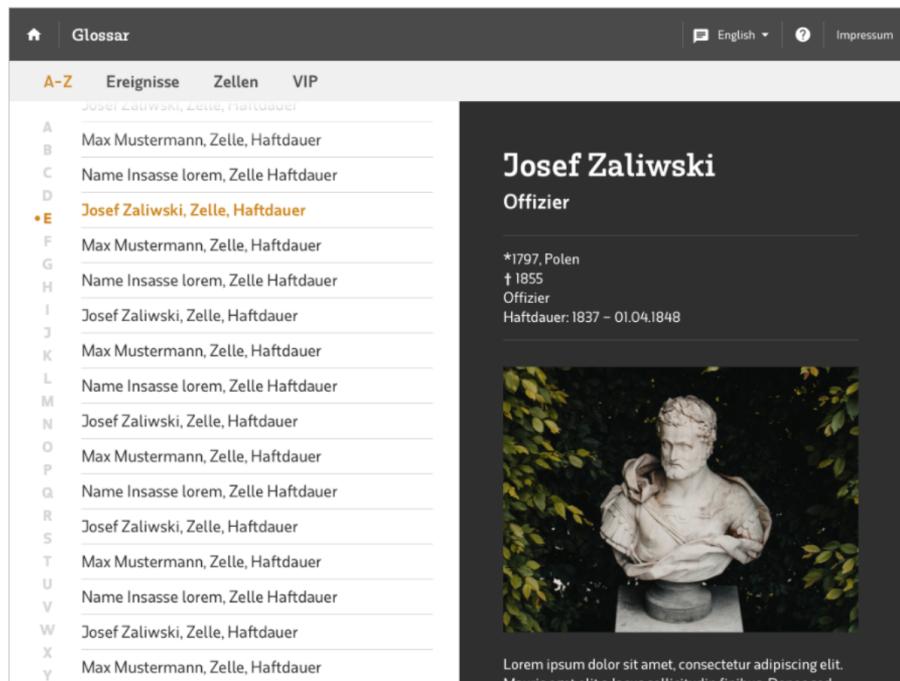


Abbildung 22: Ansicht der Glossar-Applikation auf einem Tablet

5.1 Einpflegen der Daten in die Glossar-Applikation

Dazu aus der Modulleiste links unter der Obergruppe VISIT TABLET das Glossar auswählen. Im linken Teil des Hauptfensters ist der Seitenbaum zu sehen und rechts befindet sich die Insassen-Übersicht [23](#).

5.2 Erstellung der Startseite für die Glossar-Applikation

Das Glossar kann mit einem Klick auf Glossar in der Modulleiste konfiguriert werden [24](#).

Die Startseite der Applikation kann unter Einstellungen in der dunkelblauen Leiste konfiguriert werden. Dafür benötigt man den Text für die Startseite <https://github.com/VisIT-Dev/appbundle>. Dieser Text muss in die entsprechenden Inputfelder kopiert werden [25](#).

Nachdem die Startseite befüllt wurde, wird sie dem Besucher als erstes angezeigt, auf dieser kann der Besucher dann die gewünschte Sprache auswählen [26](#).

Sprache	Name	Geburtsdatum	Todesdatum	Inhaftiert am	Freigelassen am	Event	Zelle
Deutsch	Aa Insasse 1	01.01.1780	01.01.1810	01.01.1905	01.01.1907	Event 1 DE	Zelle 1
Deutsch	Bb Insasse 2	02.02.1600	02.02.1628	02.02.1602	02.05.1620	Event 2 DE	Zelle 2
Deutsch	Cc Insasse 3	03.03.1700		03.03.1735	03.03.1740	Event 3 DE	Zelle 1
English	Aa Prisoner 1	01.01.1780	01.01.1810	01.01.1905	01.01.1907	Event 1 DE	Zelle 1
English	Bb Prisoner 2	02.02.1600	02.02.1628	02.02.1602	02.05.1620	Event 2 DE	Zelle 2
English	Cc Prisoner 3	03.03.1700		03.03.1735	03.03.1740	Event 3 DE	Zelle 1

Abbildung 23: Übersicht über alle angelegten Insassen

Abbildung 24: Konfiguration der Glossar-Applikation

5.3 Hinzufügen einer neuen Zelle

Über einen Klick auf Neue Zelle in der dunkelblauen Leiste kann eine neue Zelle angelegt werden [27](#).

Die Zelle benötigt sowohl einen deutschen als auch englischen Zellennamen. Mit einem Klick auf Anlegen, werden die eingegebenen Daten dauerhaft gespeichert.

Alle angelegten Zellen können über Liste Zellen in der dunkelblauen Leiste angesehen werden [29](#).

5.4 Hinzufügen eines Events

Ein Event benötigt ebenfalls einen deutschen und einen englischen Namen, mit einem Klick auf Anlegen werden die eingegebenen Daten dauerhaft gespeichert [30](#). In Liste Events in der dunkelblauen Leiste können alle Events angezeigt werden.

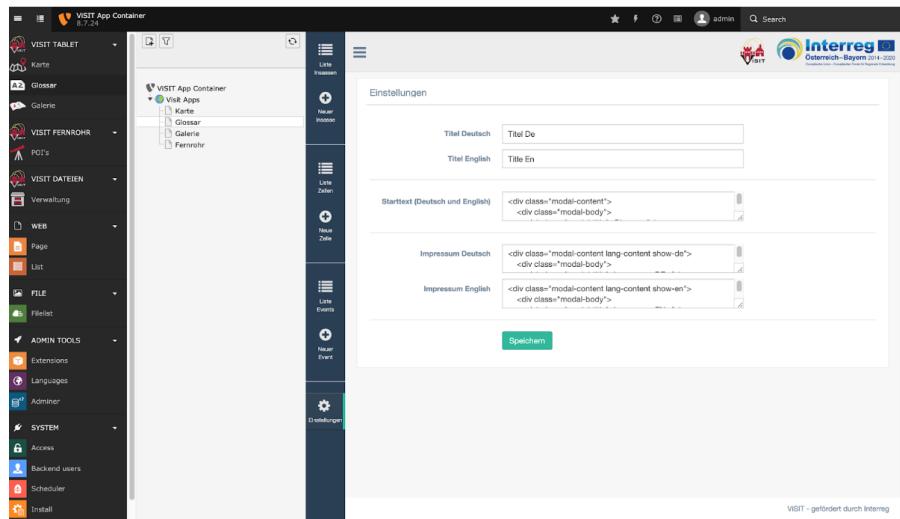


Abbildung 25: Befüllung der Startseite der Glossar-Applikation

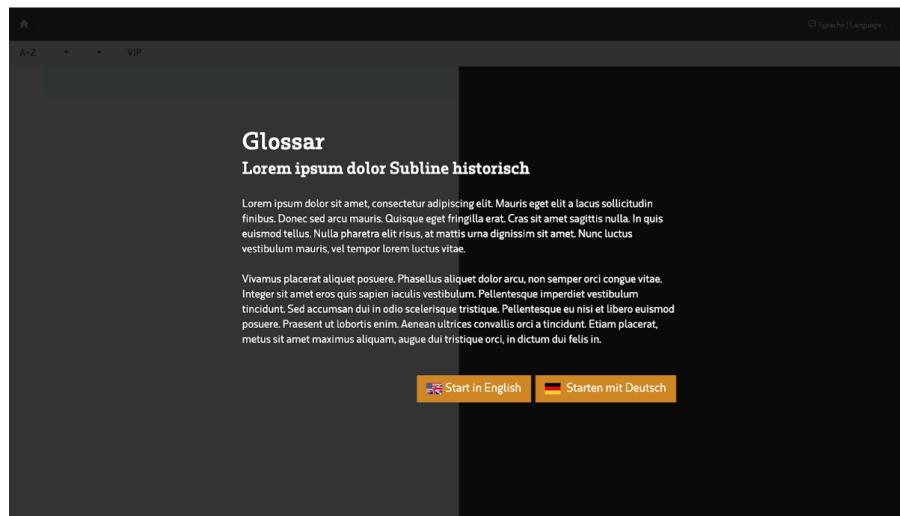


Abbildung 26: Startseite der Glossar-Applikation

5.5 Neuen Insassen anlegen

Über die Auswahl **Neuer Insasse** in der dunkelblauen Leiste kann ein neuer Insasse angelegt werden. Die Felder Geburtsdatum, Todestag, Inhaftiert sowie Freigelassen sind Datumsfelder. Ist eines der Daten nicht bekannt, kann das Feld freigelassen werden [32](#). Legt man einen Insassen an, muss bei Zelle sowie Event ein bereits angelegte Zelle beziehungsweise ein angelegtes Event angegeben werden. Klickt man auf die Pfeile im Inputfeld, so öffnet sich ein Dropdown Menü und hier kann die entsprechende Zelle beziehungsweise das entsprechende Event ausgewählt werden [33](#). Aus diesem Grund müssen die dazugehörigen Zellen und Events vor dem Anlegen eines Insassens angelegt werden. Die angelegten Insassen können über Liste Insassen in der dunkelblauen Leiste angesehen werden [34](#). Klickt man mittels rechtem Mausklick auf Glossar im Seitenbaum und wählt Show aus, kann die Seite im Browser angesehen werden. Die Insassen werden im Browser, nach dem Auswählen der bevorzugten Sprache, angezeigt.

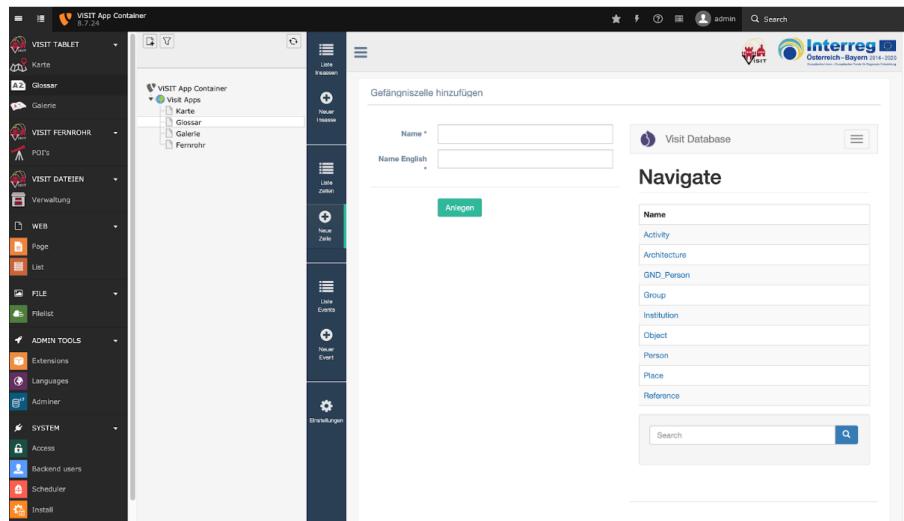


Abbildung 27: Hinzufügen einer neuen Zelle

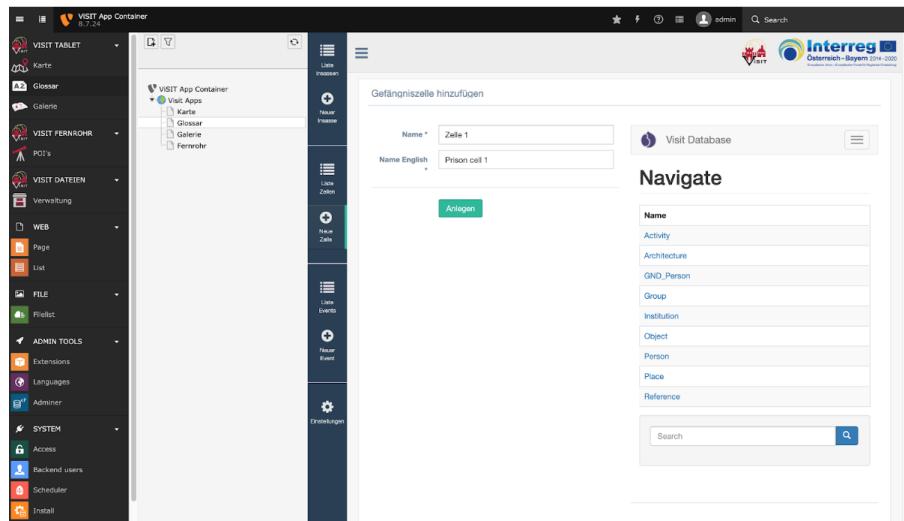


Abbildung 28: Erstellen einer neuen Zelle

5.6 Bearbeitung und Löschung von Insassen

6 GALERIE-APPLIKATION

6.1 Einfügen der Daten in die Glossar-Applikation

6.2 Erstellung der Startseite für die Glossar-Applikation

6.3 Neuen Insassen anlegen

7 DATEIVERWALTUNG

7.1 Zugangsdaten zum Dateimanagement

Das Dateimanagement ist eine Applikation, mit der die Daten in der Vi-SIT Medien-Datenbank verwaltet werden können. Die Verwaltung befindet

Abbildung 29: Angelegte Zellen in der Listenübersicht

Abbildung 30: Hinzufügen eines neuen Events

sich im TYPO3 Backend. Dafür müssen zuerst aus der Modulleiste die Extensions ausgewählt werden. In weiterer Folge kann im Hauptfenster die Visit App gefunden werden. Durch einen Klick darauf kommt man zu den Einstellungen [36](#). Diese Einstellungen sind im ganzen System gleich. Diese Login Daten sind sensibel, da sie Zugang zum Peer-to-Peer-Netzwerk geben, deshalb sind sie nicht im Docker angeführt. Sie bekommen diese Zugangsdaten (API User, Password for API User sowie die Syncthing Master ID) entweder von der betreuenden Firma oder von einem anderen ViSIT-Partner [37](#).

Ist aber ein ViSIT-Partner nicht am Hochladen von Dateien interessiert, dann werden die Zugangsdaten zum Dateisystem nicht benötigt.

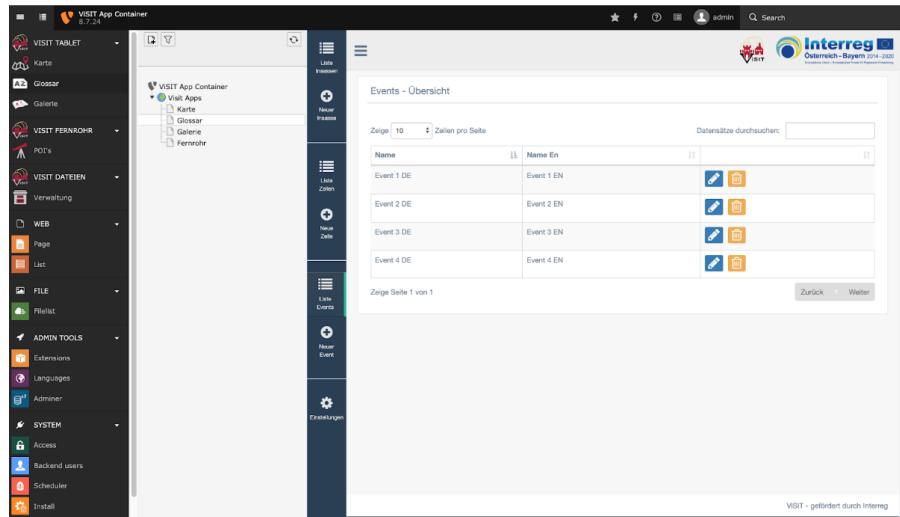


Abbildung 31: Angelegte Events in der Listenansicht

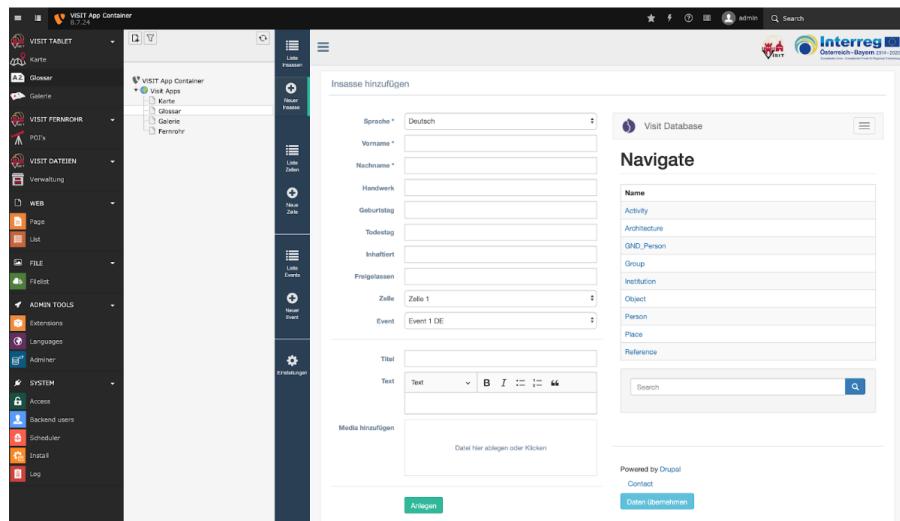


Abbildung 32: Anlegen eines neuen Insassens

7.2 ViSIT-Partner-Liste

Um zu sehen, welche Partner Zugriff zum Peer-to-Peer-Netzwerk haben, muss zuerst aus der Modulleiste unter VISIT DATEIEN die Verwaltung ausgewählt werden. In weiterer Folge aus der dunkelblauen Leiste die Partner Liste auswählen. Hier sind alle ViSIT-Partner, die Zugang zum Dateiverwaltungssystem haben, aufgelistet.

Diese Partner haben Zugriff auf die bereits abgelegten Dateien in der Mediendatenbank im Peer-to-Peer-Netzwerk. Diese Dateien können in weiterer Folge beim Anlegen von Objekten ausgewählt werden. Ist eine benötigte Datei noch nicht vorhanden, so muss sie in die Datenbank eingepflegt werden. Dies geschieht über Verwaltung und dann Datei hochladen.

In der Abbildung 38 ist ersichtlich, dass es drei Benutzer gibt, die Zugriff auf die Mediendatenbank haben (K***, M*** und P***), im Feld ID ist ihre ViSIT-Zugangs-ID ebenfalls ersichtlich. Die einzelnen Partner sind im

Abbildung 33: Anlegen eines Insassens

Abbildung 34: Angelegte Insassen in der Listenansicht

Gründe nur Verzeichnis mit Namen und der entsprechenden Partner-ID. Der Benutzer Öffentlich ist ein öffentliches Verzeichnis, er besitzt keine ID, er entspricht sozusagen einem virtuellen Benutzer, er ist nur aus organisatorischen Gründen angeführt.

7.3 Upload von 3D-Objekten und Bildern, Videos und anderen Dateien

Damit eine Datei in die Datenbank geladen werden kann, muss zuerst in der Modulleiste unter der Obergruppe VISIT DATEIEN die Verwaltung ausgewählt werden. Danach erscheint im Hauptfenster die Datei Liste über alle bereits verfügbaren Dateien [39](#). Der Zugriffsmodifikator der bereits hochgeladenen Dateien kann entweder *public*, *visit* oder *private* sein.

Zugriff *public* bedeutet, dass jeder diese Datei sehen und verwenden kann. Bei Zugriff *visit* hat jeder ViSIT-Partner Zugang zu der Datei, wohingegen Zugriff *private* nur für die eine Installation zugänglich ist.

Die Dateien mit dem Zugriffsmodifikator *public* und *visit* können mit einem

The screenshot shows a web-based application interface for managing inmates. On the left, there's a navigation bar with links like 'Titel De', 'A-Z', 'Zellen', 'Ereignis', and 'VIP'. Below this is a search bar with placeholder text 'Aa Insasse 1'. A dropdown menu labeled '•A' shows items 'Bb Insasse 2' and 'Cc Insasse 3'. The main content area displays a card for 'Aa Insasse 1' with the title 'Titel Insasse 1'. The card contains the following information:

- * 01.01.1780
- † 01.01.1810
- 01.01.1605
- 01.01.1607
- Handwerk 1

Below the card is a section titled 'Text zum Insassen 1'.

Abbildung 35: Ansicht der Insassen im Browser

This screenshot shows the 'ViSIT App Container' interface. The left sidebar has categories like 'Karte', 'Glossar', 'Galerie', 'VISIT FERNROHR', 'POD's', 'VISIT DATEIEN', 'Verwaltung', 'WEB', 'FILE', 'ADMIN TOOLS', 'Extensions', 'Languages', 'SYSTEM', 'Scheduler', and 'Install'. The main panel lists various extensions with their versions and status. One extension, 'visit_tablets', is highlighted with a red border and labeled '(Click to configure)'. Other extensions listed include 'recycler', 'reports', 'rsauth', ' rte_ckeditor', 'saltedpasswords', 'scheduler', 'setup', 'sv', 'sys_action', 'sys_node', 't3adminer', 't3editor', 'taskcenter', 'template', 'version', 'viewpage', 'visit_tablets', 'wizard_crpages', 'wizard_sortpages', and 'workspaces'.

Abbildung 36: Einstellung der ViSIT App Extension

This screenshot shows the configuration page for the 'visit_tablets' extension. The left sidebar is identical to Abbildung 36. The main panel is titled 'Configure Extension visit_tablets' and contains several configuration fields:

- Main** tab: 'Teilnehmer Name' (set to 'team.partnername (string)'), 'API User' (set to 'team.apiluser (string)'), 'Password for API User' (set to 'team.apiluserPassword (string)'), 'Syncing Master ID' (set to 'team.syncingMasterId (string)'), 'Medienobjekte komprimieren' (checkbox checked), and 'Port des Komprimierungscontainers' (set to 'team.compressionApiPort (integer)' with value '8899').

Abbildung 37: ViSIT App Extensions

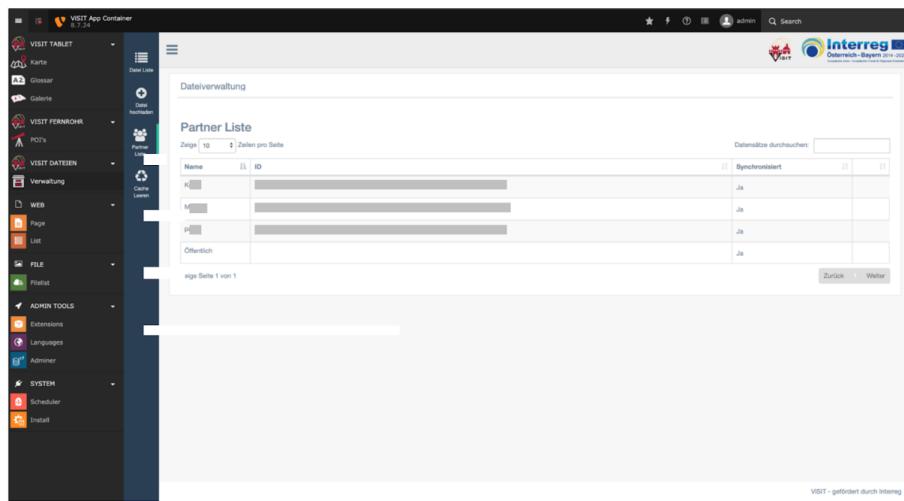


Abbildung 38: Ansicht der ViSIT-Partner mit Zugang zur Mediendatenbank im Peer-to-Peer-Netzwerk

Klick auf das blaue Downloadsymbol in der entsprechenden Zeile heruntergeladen werden.

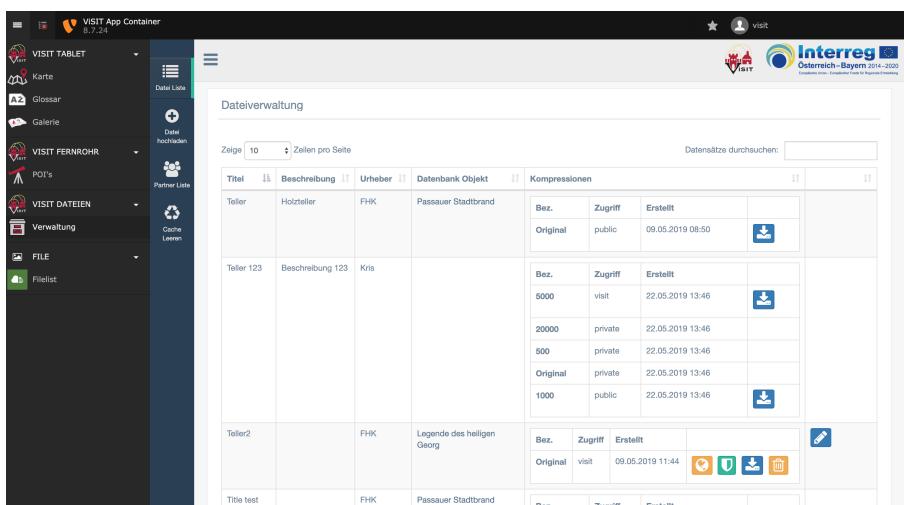


Abbildung 39: Ansicht der bereits verfügbaren Dateien in der Dateiliste

7.4 Hochladen von Dateien

Für das Hochladen eines Medienobjekts ist das Ausfüllen des Titels, des Urhebers, die ViSIT Partner ID sowie der ViSIT Partner Name zwingend erforderlich. Die Beschreibung sowie Hochgeladen von sind optional.

Im nächsten Schritt muss der Dateipfad für die Datei (entweder 3D Objekt oder Bild, Video und weitere Dateien) angegeben werden.

Als nächstes muss die Datei einem bereits angelegten Objekt (Entität) zugeordnet werden. Dies wird in der rechten Spalte des Hauptfensters gemacht. Hier sieht man die Visit Database, hier muss das entsprechende Objekt ausgewählt werden. Klickt man beispielsweise auf "Place", dann öffnen sich alle bereits angelegten Orte, aus diesen kann dann ein Ort ausgewählt werden. Wird ein Ort ausgewählt, dann erscheinen die Detailinformationen zu die-

sem in der gleichen Spalte.

Hat man zufällig ein falsches Objekt ausgewählt, kann mittels Klick entweder auf das Burger-Menü rechts neben Visit Database geklickt werden und dann Navigate ausgewählt werden oder unter Visit Database im Breadcrumb-Menü auf Navigate klicken, dann kommt man ebenfalls zur Übersicht.

Wurde das korrekte Objekt gefunden, dann können die Daten übernommen werden. Dies geschieht mittels Klick auf "Daten übernehmen" 40. Nach dem Klick wird das Feld oben rechts bei "Gewählte Entität": automatisch ausgefüllt. Danach kann das Objekt zur ViSIT Datenbank hinzugefügt werden. Dies geschieht mittels Klick auf Medienobjekt zur ViSIT Datenbank hinzufügen". Danach kommen zwei Meldungen, einerseits eine Meldung, dass die Kompression des Medienobjektes wurde erfolgreich gestartet und dass die Datei erfolgreich hinzugefügt wurde 41.

Abbildung 40: Ansicht des ausgefüllten Formulars für den Dateiupload

Abbildung 41: Bestätigungs Nachrichten nach einem erfolgreichen Upload

Nachdem die Datei in der ViSIT Datenbank gespeichert wurde, kann sie in der Dateiliste angesehen werden 42. Der Zugriff auf die hochgeladene

Abbildung 42: Hochgeladene Datei in der Listenübersicht

Datei ist per default immer *private*. Will man die Datei verwenden, muss sie zuerst heruntergeladen werden. Dies geschieht mit einem Klick auf das blaue Download-Symbol, jetzt ist die Datei lokal gespeichert. lokale kopie, falls partner löscht

7.5 Veröffentlichung einer Datei im ViSIT-Netzwerk

Wenn eine Datei hochgeladen wurde, welche für alle ViSIT-Partner zur Verfügung stehen soll, dann muss diese Datei explizit freigegeben bzw. veröffentlicht werden. Dies [Bar+16]

8 TOBI – APP FRAMEWORK

TODO rename label and heading

[Bur+16]

9 FLO – DIGITALISIERUNG UND KOMPRESSION

TODO rename label and heading

[Bir+16]

10 ViSiT METADATEN UND DIE SEMANTISCHE DATENBANK

Brainstorm, things to write about:

- theoretischer background: rdf daten, CIDOC, Vismo
- datenbank: infrastruktur (hosting, allgemeiner zugriff von aussen), drupal, wisski (allgemein), grundfunktionalität
- wisski: rdf daten, pfade, konfiguration
- REST API: allgemeine beschreibung
- zusatzfeatures: copy and paste, excel import

10.1 Theoretische Grundlagen für die Semantische Datenbank

Dieses Unterkapitel gibt Einblicke in Teilbereiche des Semantic Webs, um eine theoretische Grundlage für die folgenden technischen Entwicklungen zu geben. Nachdem diese erläutert wurden, wird ebenfalls auf eine spezielle Ausprägung eines Metadatenmodells eingegangen, welches die Struktur für die im ViSiT Projekt verwendeten Metadaten vorgibt: das ViSiT Model **VisMo**.

Die hier angeführten Ausführungen beschränken sich jedoch nur auf jeweilige Grundlagen der Themenkomplexe, welche an manchen Stellen um weiterführende Informationen erweitert werden, wenn dies für den weiteren Verlauf von Nöten ist. Dennoch, falls angestrebt, verweisen wir für ein tieferes Verständnis auf weitere Fachliteratur, wie z.B. [Hit+07].

SEMANTIC WEB UND RDF DATEN Das Semantic Web ist eine Art Erweiterung zum eigentlichen World Wide Web, wie wir es aktuell kennen. Dieses ist primär für Menschen ausgelegt, die durch Homepages browsen und dabei entsprechende Informationen durch betrachten und lesen der Homepages erlangen. Diese Informationen sind dadurch jedoch nur für Menschen vorhanden, Maschinen oder Computer können auf die Informationen nicht zugreifen, um mit den entsprechenden Daten arbeiten zu können. Genau hier setzt das Semantic Web an, welches Standardisierungen, Regeln und Prozesse vorgibt, um Homepages und Applikationen so anzupassen, dass eben genau eine (semi-) automatische Informationsverarbeitung für Maschinen möglich wird.

Eine dieser Standardisierungen ist das Resource Description Framework **RDF** [MM04], welches der de-facto Standart im Semantic Web ist, um Metadaten zu beschreiben. Daten in RDF werden als Graph modelliert und persistiert, welcher aus Knoten und Kanten besteht. Dabei entsteht eine Wissensbasis gefüllt an Informationen. Die Knoten sind hierbei die "Akteure", also diejenigen Entitäten, Sachen, Objekte, Dinge etc., ausgehend vom jeweiligen Anwendungsfällen, auf die sich die im Graphen enthaltenen Informationen beziehen (diese Dinge werden im Folgenden weiterhin als "Metadatenentität" bezeichnet). Die Kanten im Graphen beschreiben Beziehungen zwischen den gegebenen Knoten und Eigenschaften der Knoten. Weiterhin sind die Knoten und Kanten durch das Grundprinzip eines **Statements** verbunden, welches eine Kapselung einer elementaren Aussage darstellt. Das Statement ist, ähnlich dem deutschen Satzbau, immer bestehend aus drei Teilen:

SUBJEKT Die Metadatenentität repräsentiert als ein Knoten im Graphen, von der die Aussage - und damit das Prädikat - des Statements ausgeht.

PRÄDIKAT Die Semantik oder die Bedeutung der Aussage.

OBJEKT Zweierlei Konzepte können das Objekt des Statements bilden: ein weiterer Knoten im Graphen, um das Ziel der Aussage und damit des Prädikats, um eine Relation zwischen zwei Metadatenentitäten/Knoten darzustellen, oder ein fester Wert, um eine Eigenschaft einer Metadatenentitäten/eines Knotens zu charakterisieren.

Zur Verständlichkeit für die Thematik der Aussagen und Statements im Semantic Web Kontext, soll hier ein kurzes, erfundenes Beispiel erläutert werden. Folgende Aussagen bilden die Wissensbasis:

- Peter ist vom Beruf Baumeister.
- Peter ist 40 Jahre alt.
- Peter war am Bau des Steinschlosses beteiligt.
- Das Steinschloss besteht aus Stein.
- Das Steinschloss ist 10 Jahre alt.

Wie oben beschrieben, bestehen die Aussagen jeweils aus Subjekt, Prädikat und Objekt. Als Subjekte agieren die beiden Metadatenentitäten "Peter" und das "Steinschloss", während die Objekte der Aussagen der Beruf "Baumeister", das Material "Stein", zwei "Altersangaben", sowie das "Steinschloss" selbst sind. Semantisch sind die Subjekte und Objekte über die Beziehungen bzw. Eigenschaften einer "Berufszuordnung", zwei "Alterszuordnungen", einer "Materialzuweisung" sowie der "Erbauung" eines Objekts verbunden.

Diese Aussagen können nun in einen Graphen zusammengefasst werden, dessen high-level Illustration in [Abbildung 43](#) zu sehen ist.

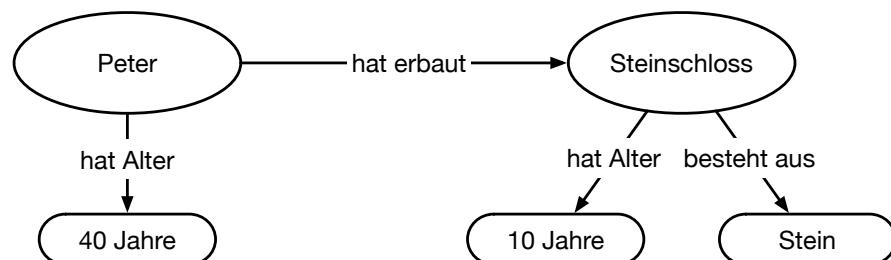


Abbildung 43: Informationen aus obigen Aussagen, kombiniert als Graph.

LINKED OPEN DATA GEDANKE Ein weiterer Eckpfeiler des Semantic Web ist ein weiteres Konzept, das unter dem Namen **Linked Open Data - LOD** bekannt ist. Oft wird dieser Name ebenfalls für das Semantic Web selbst benutzt, die punktgenauen Definitionen überschneiden und ergänzen sich.

Einfach übersetzt zielt LOD auf öffentlich zugängliche Daten ab, die untereinander vernetzt und verlinkt sind. Somit soll es möglich sein, verteilte Datenbanken mit ihren eigenen entsprechenden Wissensbasen, miteinander zu verbinden, um so jedem Beteiligten mehr Informationen zur Verfügung

zu stellen, da durch die Verlinkung einzelner Graphen ein großer Gesamtgraph entsteht. Auf diese Weise macht es Sinn, dass jede Wissensbasis ihren eigenen spezialisierten Kontext besitzt. Sollte eine Wissensbasis weitere Informationen aus einem anderen Kontext benötigen, müssen diese Daten nicht auf eigene Hand erforscht und aufbereitet werden, da eine LOD Verbindung zu einer anderen Wissensbasis hergestellt werden kann. Zur weiteren Veranschaulichung dieser Thematik und dessen Vorteile, zeigt der folgende Paragraph zwei Anwendungsfälle im geschichtswissenschaftlichen Kontext.

ZWEI ANWENDUNGSFÄLLE FÜR RDF IM GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHEN KONTEXT Ein erster Anwendungsfall, von dem geisteswissenschaftliche Wissensbasen profitieren können, ist oben bereits kurz angedeutet worden: das Verbinden einer eigenen Wissensbasis mit externen, bereits bestehenden Wissensbasen. Das Erforschen und Erkunden von Wissen benötigt generell in jeglichem Kontext sehr viel Zeit und ebenfalls Pflege der Daten. Daher kommt diesem Anwendungsfall der LOD Gedanke entgegen, da bereits erstellte Wissensbasen und deren Datenbanken öffentlich zugänglich sind.

Gerade generelle Themen oder Kontexte wie Personen, Städte oder Orte werden in vielen geschichtswissenschaftlichen Projekten benötigt, und gerade diese sind in öffentlichen Datenbanken zugänglich. Daher ist es für diese Anwendungsfälle sinnvoll, den eigens entwickelten Anwendungsfall an diese Datenbanken zu knüpfen. Dadurch wird der eigene Zeitaufwand erheblich reduziert und die angebundenen Daten genießen in der Regel außerdem einen hohen Standard, da bereits viele potenzielle Reviews von anderen Nutzern bestehen.

Ein zweiter großer Vorteil davon, geschichtswissenschaftliche Daten in Form von Metadaten und RDF zu persistieren, ist das mögliche Erschließen von vorher nicht bekannten oder erforschten Zusammenhänge der persistierten Objekte. Dazu folgendes (frei erfundenes) Beispiel: Ausgehend von der eigenen Wissensbasis, die die Daten aus [Abbildung 43](#) enthält, sollen nun zwei weitere Wissensbasen angekoppelt werden, welche auf der einen Seite weitere Informationen über Personen und vor allem deren familiärer Beziehungen beinhaltet, und auf der anderen Seite eine Wissensbasis, die mehr Informationen über Gebäude und deren Geschichte beinhaltet. Dies ist in [Abbildung 44](#) visualisiert.

In dem Beispiel beinhaltet die eigene Wissensbasis Informationen über "Peter" und das "Steinschloss". Durch die beiden hinzugenommenen Wissensbasen wird Peter aus dem Anwendungsbeispiel mit seinem "Vater", und dieser wiederum mit seinem "Großvater" verbunden (die Namen sind hier zur Einfachheit ersetzt). Zudem wird die "Steinmauer" als ein Teil des Steinschlusses deklariert. Die beiden neuen Wissensbasen enthalten darüber hinaus bereits implizit eine eigene Verbindung, die semantisch besagt, dass der "Großvater" am Bau der Steinmauer beteiligt ist.

Dadurch erweitern die beiden externen Wissensbasen die eigenen Informationen durch die neu erstellten Relationen. Darüber hinaus jedoch lässt sich so ebenfalls eine neue Erkenntnis in den Daten schliessen: sowohl "Peter" als auch dessen "Großvater" sind direkt oder indirekt am Bau des "Steinschlusses" beteiligt.

DAS CONTEXTUAL REFERENCE MODEL – CIDOC CRM Bisher war die technische Beschreibung der semantischen Daten im ViSIT Kontext aus Gründen der Einfachheit sehr flach gehalten. Gemäß den Semantic Web Standards

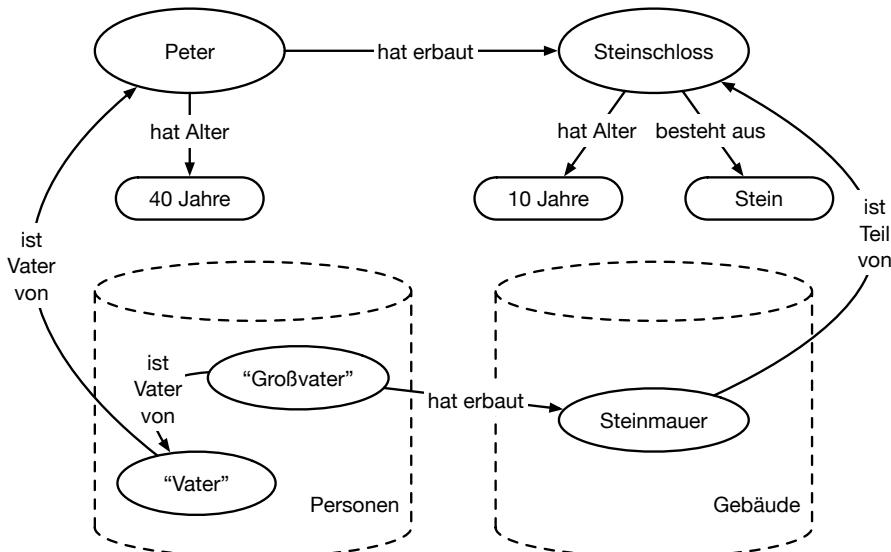


Abbildung 44: Grundlegende eigene Wissensbasis (oben), erweitert um zwei externe Wissensbasen (unten).

basieren die Metadaten jedoch auf einem Datenmodell, um die Anforderungen des Semantic Webs zu genügen und ebenfalls technische Verarbeitbarkeit zu gewährleisten.

In ViSIT ist die Wahl hierbei auf das **Contextual Reference Model CIDOC CRM** [Doe03] gefallen, da dies eine der bekanntesten und vorherrschendsten Ontologien im Bereich des kulturellen Erbes ist. Diese Ontologie wird als Basis benutzt, die im folgenden Paragraphen erweitert für den ViSIT Kontext beschrieben wird. Der größte Vorteil dieser Ontologie ist, dass sie sich nicht auf einen speziellen Bereich des kulturellen Erbes fokussiert ist, sondern auf generische Weise komplexe Zusammenhänge und verschiedene Themengebiete abbildet. Zudem solle es möglich sein, andere Ontologien oder Modelle aus dem selben Bereich in diese Ontologie zu überführen, um eine gemeinsam verständliche Wissensbasis zu kreieren.

Das CIDOC CRM wird seit mittlerweile über 10 Jahren von der CIDOC Documentation Standards Working Group und der CIDOC CRM SIG entwickelt, welche beide Arbeitsgruppen von CIDOC sind. Das CIDOC CRM ist 2000 als "Working Draft" bei der ISO/TC46/SC4 akzeptiert worden, welcher 2006 schliesslich auch als offizieller Standard [Cida] akzeptiert wurde, und 2014 in eine überarbeitete Version [Cidb] überführt wurde.

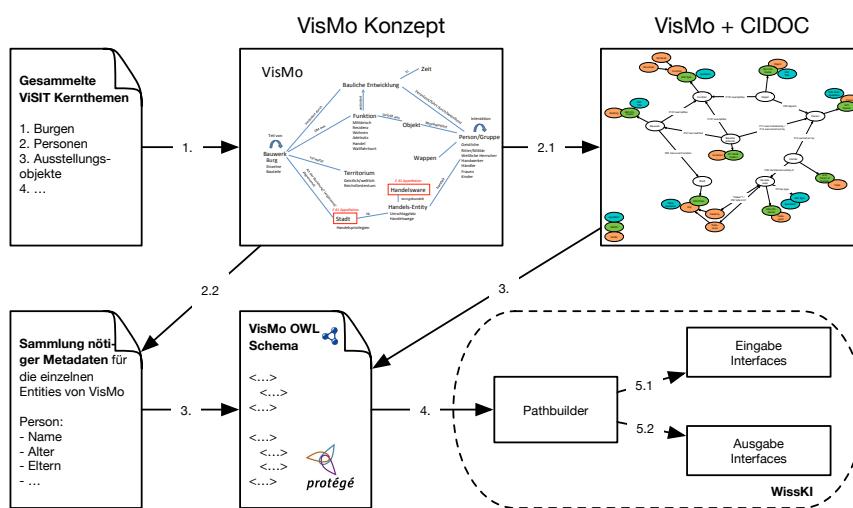
In der aktuellen Hauptversion 6.2, die im Mai 2015 veröffentlicht wurde, enthält die Ontologie 89 RDF Klassen und 149 einzigartige Relationen und Eigenschaften, die sich in einer mehrfach ineinander- sowie auseinander verzweigenden Struktur einordnen. Laufend werden ebenfalls Nebenversionen veröffentlicht - die aktuellste Versionsnummer lautet 6.2.3.

DAS VISIT MODEL – VISM0 Aufbauend auf dem CIDOC CRM wurde eine Ontologie entwickelt, die den kompletten Anwendungsfall des ViSIT Pro-

<http://network.icom.museum/cidoc/working-groups/overview/>
<http://network.icom.museum/cidoc/working-groups/crm-special-interest-group/>
<http://network.icom.museum/cidoc/>
<https://www.iso.org/committee/48798.html>
<http://www.cidoc-crm.org/Version/version-6.2>
<http://www.cidoc-crm.org/Version/version-6.2.3>

jekt abbilden kann: das **ViSIT Model VisMo**. Der Fokus liegt dabei auf der Darstellung von Architektur-Objekten und Ausstellungsobjekten, die mit Personen oder Gruppen von Personen, Orten sowie zeitlichen Events in Verbindung gesetzt werden, um eine Wissensbasis zu kreieren.

Dabei erfüllt VisMo genau den Zweck, den sich das CIDOC CRM als Ziel gesetzt hat: als eine semantische „Erweiterung“ des CIDOC CRM ist der Inhalt, der für VisMo produziert wird, direkt zum größten Teil verständlich und Leser oder Benutzer des Modells können dies intuitiver, auf der Basis der Beschreibungen des CIDOC CRM, verstehen, lesen und benutzen. Dies ist dadurch begründet, dass alle Klassen und viele der Relationen und Eigenschaften durch Vererbung speziellere Konzepte der CIDOC CRM Klassen und Relationen/Eigenschaften sind. Nur einzelne Teile des VisMo sind speziell für die Ontologie hinzugefügt worden, immer wenn kein Konzept aus dem CIDOC CRM passend für eine Vererbung war. [Abbildung 45](#) visualisiert den Entwicklungsprozess hinter VisMo.



[Abbildung 45](#): Arbeitsprozess hinter der Entwicklung des ViSIT Modells.

Der erste Schritt bestand dabei in der Sammlung der Kernthemen, die in ViSIT behandelt werden. Aus diesen konnte dann im nächsten Schritt ein grobes Konzept entwickelt werden, welches anschließend in RDF übertragen werden konnte. Wie oben beschrieben, wurde hierbei von CIDOC CRM Grundklassen und Relationen bzw. Eigenschaften ausgegangen, welche dann für den ViSIT Kontext erweitert und angepasst wurden. Als nächstes konnten dann die erstmals groben Konzepte und Entitäten mit benötigten Metadaten bzw. dessen Anforderungen erweitert werden. Die Ergebnisse der vorherigen Schritte konnten dann letztendlich in dem Ontologie-Editor **protegé** zusammengeführt werden, um eine RDF/OWL Ontologie zu erstellen. Diese ist in ihrer letzten offiziellen Version in [Listing 22](#) im Appendix zu sehen.

Ebenfalls ist in [Abbildung 45](#) visualisiert, wie und an welcher Stelle die VisMo Ontologie technisch zum Einsatz kommt: sie dient als Input für das sogenannte WissKI Modul, um aus der Ontologie Ein- sowie Ausgabemaschen zu generieren, welche letztendlich vom Endnutzer des ViSIT Systems

benutzt werden, um einerseits Daten in die semantische Datenbank einzutragen und diese dann auch wieder auszulesen und anzuzeigen. Der große Vorteil an diesem Prozess ist, dass der Endnutzer keinerlei Wissen über das Semantic Web und seine Technologien benötigt, da der oben beschriebene Prozess davon abstrahiert. Damit schreiben und lesen die Endnutzer im Endeffekt RDF, ohne davon zu wissen. Technische Details zu diesem Prozess sowie WissKI werden in folgenden Unterkapiteln gegeben.

10.2 Technische Details zur Semantischen Datenbank

Nachdem [Unterabschnitt 10.1](#) die theoretische Grundlage für die Semantische Datenbank beschrieben hat, fokussiert sich dieses Unterkapitel auf die technischen Aspekte der Datenbank. Dazu zählt in erster Linie die **allgemeine Infrastruktur**, das **Hosting** an der Universität Passau, der **allgemeine Zugriff auf die Datenbank**, getroffene Entscheidungen bezüglich **Security und Zertifizierungen**, sowie die anschließende Beschreibung einzelner Komponenten: dem **CMS Drupal**, dessen Modul **WissKI**, die **ViSIT REST API**, der unterliegende RDF Triplestore **RDF4J** und dessen generelle Funktionalität.

Für die semantische Datenbank wurde zur Projektlaufzeit aus Testzwecken ebenfalls eine Testinstanz ins Leben gerufen, welche eine komplette Spiegelung des damals aktuellen Systems ist. Die beiden Haupt-URLs der Server sind:

- <https://database.visit.uni-passau.de/>
- <https://database-test.visit.uni-passau.de/>

Von diesen beiden Base-URLs ausgehend sind die weiteren Komponenten über folgende URL-Zusätze zu erreichen:

- **Drupal/WissKI**: Base URL + /drupal
- **RDF4J**: Base URL + /rdf4j-workbench
- **Tomcat**: Base URL (ohne Zusatz)
- **ViSIT REST API**: Base URL + /metadb-rest-api
- **API Beschreibung**: Base URL + /metadb-test-api/swagger-ui.html

INFRASTRUKTUR Die Semantische Datenbank des ViSIT Projekts ist auf einem virtuellen Server an der Universität Passau installiert. Die allgemeine Infrastruktur ist in [Abbildung 46](#) zu sehen.

Dessen Hauptkomponenten mit Beschreibung oder Verweis auf das ausführliche Unterkapitel sind die folgenden:

HAPROXY Dem virtuellen Server für die ViSIT Infrastruktur ist ein **haproxy** vorgeschaltet. Dieser ist dafür da, die per HTTPS verschlüsselten Anfragen von aussen an den Server entgegen zu nehmen, und intern an die richtigen Komponenten weiterzuleiten. Prinzipiell kann dieser haproxy ebenfalls Anfragen per HTTP entgegen nehmen, leitet diese dann aber automatisch auf den Port für HTTPS weiter. Damit ist sicher gestellt, dass nach aussen nur verschlüsselte Daten versandt werden.

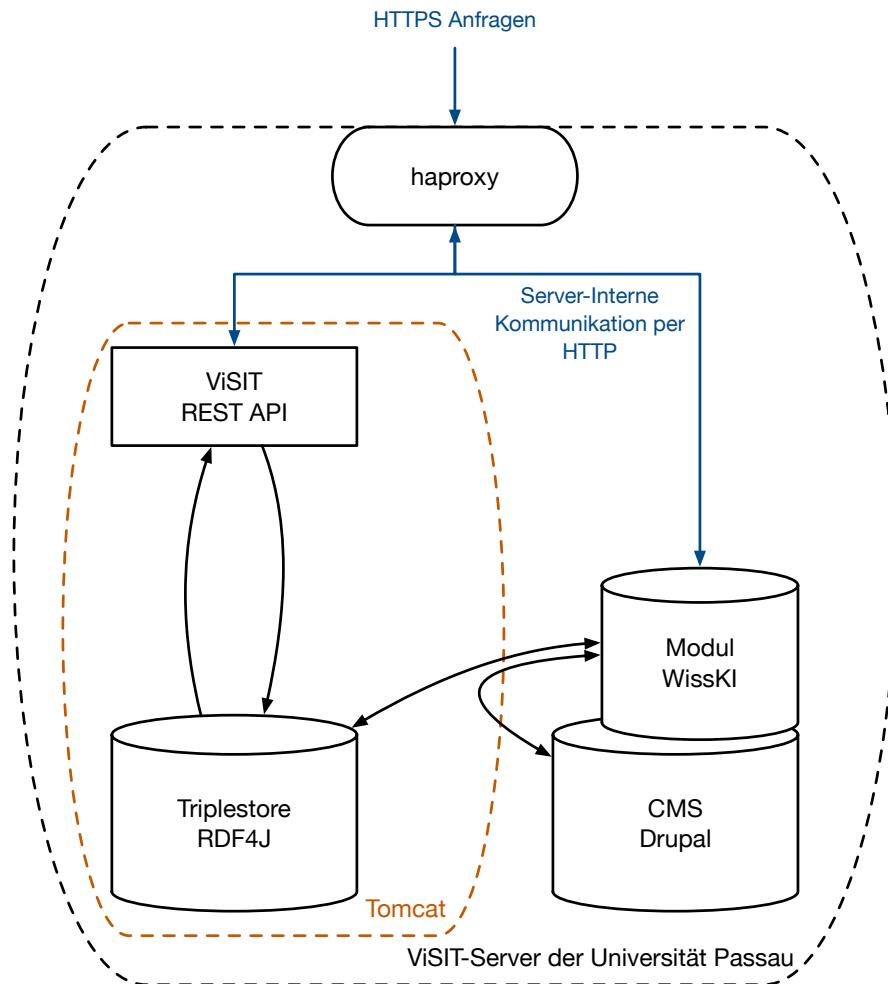


Abbildung 46: Technische Infrastruktur der Semantischen Datenbank des ViSIT Projekts.

Dem haproxy sind für die benötigte Funktionalität zwei backends bekannt: eines für den Tomcat (ViSIT REST API und Triplestore RDF4J) und eines für Drupal bzw. WissKI (welche hintergründig auf einem Apache laufen). Die Verschlüsselung ist durch ein SSL Zertifikat der Universität gewährleistet. Die Konfiguration zum haproxy ist am Server zu finden unter /etc/haproxy.

TOMCAT Zur Installation weiterer Komponenten am Server, ist ein **Apache Tomcat** in der Version 8.5.24 installiert. Am Server ist dieser zu finden unter /opt/tomcat8/apache-tomcat-8.5.24.

VISIT REST API Diese API wurde eigens für ViSIT entwickelt, um eine Abstraktionsschicht für die unterliegenden Metadaten zu bieten. Während WissKI diese Abstraktion für die wissenschaftlichen Benutzer der Metadaten bildet, ist die API für die technische Anbindung der restlichen Komponenten des ViSIT Projekts zuständig. Die API bietet in erster Linie die Möglichkeit, die RDF Metadaten aus dem Triplestore zu lesen. Zurückgegeben wird das Ergebnis im JSON Format, um eine möglichst breite Verständnis und damit direkte Verwendbarkeit zu

gewährleisten. Der zweite große Teil behandelt das Schreiben, Auslesen und Update der sogenannten technischen Metadaten: Metadaten, die Informationen zu einem Medien-Objekt im ViSIT Kontext geben. Die REST API ist als eigenständiges Java-Projekt implementiert, welches auf dem ViSIT Server bzw. in dessen Tomcat Installation deployed wird. Eine ausführliche Beschreibung wird in [Unterabschnitt 10.4](#) gegeben.

TRIPLESTORE RDF4J Der Triplestore ist für die Persistierung der RDF Daten zuständig. Im ViSIT Kontext ist die Wahl hierfür auf die **RDF4J** Datenbank gefallen, dieser ist jedoch durch jeglichen gleichwertigen Triplestore ersetzbar. Wie bei der REST API beschrieben, wird im ViSIT Kontext weitestgehend möglich von den RDF Daten abstrahiert. Dies wird sowohl durch die REST API und dem WissKI Modul bewerkstelligt. Der RDF4J Triplestore ist am Server bzw. in dessen Tomcat Installation deployed.

DRUPAL UND WISSKI Die letzte Komponente der Infrastruktur der Semantischen Datenbank ist eine Kombination aus dem Content Management System **Drupal** und dessen Modul **WissKI - Wissenschaftliche KommunikationsInfrastruktur**. Als Modul baut WissKI auf der Implementierung von Drupal auf und benutzt dessen Funktionalität zum Persistieren von Entities als Inhalt. Zudem, da WissKI aber ebenfalls mit RDF Daten arbeitet, wird ein Triplestore benötigt - wie oben beschrieben. WissKI übernimmt dabei die Synchronisation zwischen den Entities in Drupal und den RDF Daten, sowohl beim Speichern als auch beim Auslesen von Daten. Weiterhin bietet WissKI die Möglichkeit, ein eigenes Datenmodell zu definieren, welches den gesamten Datenfluss eine Struktur vorgibt. Aus diesem werden ebenfalls einfache Interfaces generiert, um auf der einen Seite die Daten anzulegen, und auf der anderen Seite auf eine einfache Weise darzustellen. Weitere Details hierzu werden in [Unterabschnitt 10.3](#) beschrieben.

Im Zusammenspiel der obig genannten Komponenten erlaubt das gesamte System der Semantischen Datenbank das Management der semantischen Daten, die für den Kontext des ViSIT Projekts benötigt werden. Der Workflow der Datenbank sieht dabei in etwa wie folgt aus:

- Über die einfachen WissKI Eingabe-Interfaces geben die Kuratoren bzw. Geisteswissenschaftler Informationen und Metadaten in das Gesamtsystem ein.
- Diese Metadaten werden mit der WissKI Funktionalität automatisch ebenfalls in RDF Daten übersetzt, die dem Schema entsprechen, welches bei Installation und Konfiguration des Gesamtsystems erstellt wird (siehe [Unterabschnitt 10.1](#) für das Metadatenmodell CIDOC + VisMo, [Unterabschnitt 10.3](#) für die Konfiguration von WissKI).
- Für Forschungszwecke können diese angelegten Metadaten dann mit den WissKI Ausgabe-Interfaces betrachtet werden, was ebenfalls die Graphstrukturen hinter den Daten hervorhebt, da in den Interfaces zwischen den einzelnen Entitäten navigiert werden kann.

- Die ViSIT REST API dient zur technischen Anbindung weiterer ViSIT Komponenten, indem die Metadaten auf standardisierte Weise abgefragt werden können.

10.3 WissKI – Wissenschaftliche Kommunikationsinfrastruktur

Das WissKI Modul bietet die Möglichkeiten, sowohl RDF Daten zu lesen und zu schreiben - aber auf eine einfache Weise über simpel gehaltene Eingabe- und Ausgabeinterfaces, um den Zugang für Forscher und die Geisteswissenschaftler im ViSIT Kontext zu gewährleisten. Um dies jedoch zu bewerkstelligen, benötigt das Modul verschiedene Konfigurationen und Einstellungen. Unter anderem das wichtigste ist das Definieren der semantischen Struktur der Daten, wie es bereits oben beschrieben wurde.

Für den ViSIT Anwendungsfall ist das technische System der semantischen Datenbank, beschrieben in [Abschnitt 10](#), vollständig konfiguriert und betriebsbereit. Nichtsdestotrotz werden in den folgenden Unterabschnitten die Einstellungen für WissKI erläutert, um für potenziell zukünftige Änderungen eine grundlegende Beschreibung zu geben. Diese Beschreibungen können jedoch nie eine Tiefe und Genauigkeit erreichen, wie sie von den WissKI Entwicklern gegeben werden kann. Deswegen sei hier ebenfalls auf <http://wiss-ki.eu/> verwiesen.

WISSKI SALZ ADAPTER Wie ebenfalls bereits in [Unterabschnitt 10.2](#) beschrieben, regelt das WissKI System das Persistieren und Auslesen der im Gesamtsystem angewandten semantischen Daten. Als ein Modul für das CMS Drupal, werden die Daten auf der einen Seite im CMS als Entitäten gespeichert, auf der anderen Seite - da die Daten auf Semantic Web Standards basieren sollen - als RDF Daten in einem Triplestore. WissKI führt hier automatisch die Konvertierung zwischen den beiden Datenbanken durch, ohne dass der Nutzer hier aktiv werden müsste.

Die Verbindung mit dem Drupal CMS geschieht automatisch mit der Installation des WissKI Moduls. Was jedoch konfiguriert werden muss ist die Verbindung des Moduls zum zu verwendenden Triplestore. Dies passiert im sogenannten **WissKI Salz Adapter**.

Wenn das Menü zum bearbeiten der Adapter geöffnet wird, erscheint eine Liste der aktuell definierten Adapter. Für das ViSIT Projekt ist bereits ein Adapter eingerichtet mit dem Namen `visittestrepo`. Grundsätzlich reicht für einen Anwendungsfall wie ViSIT ein Adapter, es können aber natürlich beliebig viele Adapter definiert werden. [Abbildung 51](#) und [Abbildung 52](#) im Appendix zeigen die Konfigurationsmöglichkeiten eines WissKI Salz Adapters, bzw. die Einstellungen die für ViSIT getätigter wurden.

Die wichtigsten Endpunkte bzw. Konfigurationsmöglichkeiten sind die folgenden (die hier nicht erwähnten Punkte können in der Regel auf der Standardkonfiguration bzw. leer gelassen werden):

ADAPTER NAME: Der Name des Adapters, mit dem dieser eindeutig identifiziert werden kann.

WRITEABLE UND PREFERRED LOCAL STORE: Diese beiden Checkboxen sollten in der Regel immer gesetzt sein, wenn es sich um den Adapter bzw. Triplestore handelt, der hauptsächlich mit dem System arbeiten soll. "Writeable" bedeutet, dass Daten auf dem Triplestore geschrieben werden dürfen, "Preferred Local Store" weist das System an, diesen

entsprechenden Adapter als Hauptadapter zu benutzen, falls mehrere definiert sein sollten.

READ AND WRITE URL: Dies sind die beiden Einstellungen, die WissKI mit dem Triplestore verbinden. Es sind die beiden URLs des entsprechenden Triplestore, auf die bei diesem lesend bzw. schreibend zugegriffen werden kann. Nur wenn diese beide gesetzt sind, kann das System richtig in Betrieb genommen werden. Die beiden URLs, die in den Bildern gesetzt sind, zeigen also auf den Triplestore, der in der Infrastruktur für die semantische Datenbank installiert wurde. (Zusätzliche Hintergrundinformation: die URLs zeigen hier auf “[http://localhost:8081/...](http://localhost:8081/)” und damit auf eine lokale Installation, da sowohl das WissKI /CMS System und der Triplestore auf dem selben Server installiert ist. Die beiden Komponenten kommunizieren lokal miteinander.)

DEFAULT GRAPH URI: Für RDF Daten werden eindeutige URI Bezeichner für die Knoten und Kanten des RDF Graphen benötigt. In der Regel erhalten die Knoten, wenn sie für Instanzen bzw. Entitäten stehen, eine zufällig generierte Zeichenkette als URI. Die Default Graph URI wird dann verwendet, um vor diese Zeichenkette gesetzt zu werden. Somit entstehen URI Bezeichner, die auf die Semantic Web Standards passen und auch den eigenen Anwendungsfall besser repräsentieren: so wie im Beispiel für das ViSIT Projekt mit “<http://visit.de/data>”. Eine beispielhafte URI wäre also “<http://visit.de/data/5c62c9aab4666>”.

REITER COMPUTE TYPE AND PROPERTY HIERARCHY: Ein weiterer wichtiger Punkt im Bezug auf das Modell und damit die Struktur der semantischen Daten befindet sich im Reiter mit dem Namen “Compute Type and Property Hierarchy and Domains and Ranges”. Öffnet man den Reiter, erhält man die Möglichkeit (nachdem die Checkbox “Re-Compute results” betätigt wurde), durch den Button “Start Reasoning” einen sogenannten Reasoning Prozess zu starten. Einfach formuliert betrachtet dieser die aktuell definierten Modelle des Systems, um potenziell zusätzliche Informationen hinzuzufügen. Dadurch kann das System auf schnellere Weise arbeiten, da diese Informationen nicht erst im produktiv laufenden Zustand des Systems hinzugefügt werden müssen. Diesen Prozess zu starten ist sehr wichtig, wenn ein **Update oder eine Änderung des Metadatenmodells passiert ist**. Der Prozess kann einige Minuten in Anspruch nehmen, bis er vollständig durchgeführt wurde.

WISSKI ONTOLOGY In diesem Teil der Konfiguration kann die unterliegende Ontologie bzw. das Metadatenmodell für das System definiert werden. Dazu wird zunächst in einem Drop-Down Menu der Adapter ausgewählt, für den dies getan werden soll. Weiterhin muss dann eine RDFS oder OWL Schema Datei in das WissKI System hochgeladen werden. Dazu ist ein entsprechender Button vorgesehen.

Wenn bereits eine Ontologie für einen Adapter existiert, wird diese bzw. vielmehr dessen enthaltene Namensräume angezeigt. Zusätzlich gibt es dann die Möglichkeit, die aktuelle Ontologie zu löschen, womit wieder zum ursprünglichen Zustand - einer nicht vorhandenen Ontologie samt Upload Button - zurückgekehrt wird.

Auf diese Weise kann eine Ontologie ausgetauscht werden. Vorsicht jedoch hier: Beim Austauschen einer Ontologie sollte darauf geachtet werden,

dass die alte Ontologie in der neuen Ontologie enthalten ist, damit die aktuell definierten Pfade (siehe nächsten Unterabschnitt) nicht invalidiert werden.

Ein Beispiel für das VisMo Modell, welches für das ViSIT Projekt im entsprechenden WissKI Modul definiert ist, ist in [Abbildung 53](#) im Appendix zu sehen.

PATHBUILDERS Die Pfade des WissKI Moduls bilden das eigentliche Herzstück, da ausgehend von diesen Pfaden alle weiteren Komponenten, wie zum Beispiel die Eingabe- sowie Ausgabeinterfaces, generiert werden. Dieser Unterabschnitt wird einen Einblick in die Konfiguration des ViSIT Projekts geben. Wie eingangs zu diesem Kapitel jedoch bereits erwähnt, kann dieser Einblick nie alle Details des Moduls abdecken. Deswegen sei hier nochmals auf <http://wiss-ki.eu/> für detailliertere und ausführlichere Erklärungen verwiesen.

Die erste Übersicht beim Navigieren auf das Pathbuilders Menü listet alle vorhandenen Pathbuilder auf, die aktuell im entsprechenden WissKI System definiert sind. Genauso wie für die Salz Adapter und die Ontologie genügt es aber auch hier, einen Pathbuilder zu benutzen. Der für das ViSIT Projekt konfigurierte Pathbuilder trägt den Namen “visittestrepo_paths”.

Wird dieser editiert, gelangt man in die Übersicht aller in diesem Pathbuilder befindlichen Pfade. Dies ist beispielhaft in [Abbildung 54](#) zu sehen.

Ein WissKI Pfad kann intern eine Gruppe (zur Gruppierung mehrerer Pfade für das selbe Objekt) oder ein wirklicher Pfad sein und besteht prinzipiell aus drei wichtigen Komponenten:

ID Eindeutiger Identifikator für den gesamten Pfad innerhalb des WissKI Systems.

PFAD Einzelner Knoten für eine Gruppe, oder eine Folge von RDF Knoten, Relationen und Eigenschaften, die den Pfad im RDF Graphen wider spiegeln sollen.

DATENTYP Definition des Werts des jeweiligen Pfades. Bei primitiven Datentypen endet der Pfad in einer RDF Eigenschaft, während eine sogenannte “entity reference” eine Relation, also einer Verbindung zu einem weiteren Knoten bzw. einer WissKI Entität entspricht.

Drei Beispiele sollen diesen Sachverhalt weiter erklären. [Abbildung 47](#) zeigt zwei Pfade, wie sie für das ViSIT Projekt definiert wurden: der obere “Pfad” ist eine Gruppe für das allgemeine Museumsobjekt. Dessen ID ist “Object”, während der Pfad nur auf “<http://visit.de/ontologies/vismo/Object>” gesetzt ist. Dies lässt sich dadurch erklären, dass die Gruppe für den Ursprungsknoten eines dieser Entitäten steht, welcher den RDF Typen “<http://visit.de/ontologies/vismo/Object>” besitzen soll. Weiterhin benötigt eine Gruppe keinen Datentypen.

<input type="checkbox"/> Object	Group [http://visit.de/ontologies/vismo/Object]	<input checked="" type="checkbox"/>	Unlimited	Edit
<input type="checkbox"/> Object_identifiedBy_Title	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P1_is_identified_by -> ecrm:E35_Title	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited

Abbildung 47: Zwei Beispiel-Pfade aus der WissKI Konfiguration des ViSIT Projekts.

Der zweite Pfad in [Abbildung 47](#) ist nun ein wirklicher Pfad und steht high-level für den bezeichnenden Titel eines Ausstellungsobjekts. Die ID des Pfads ist “Object_identifiedBy_Title”, während der Pfad aus zwei Knoten und einer Relation besteht:

- Da sich der Pfad bzw. der zugehörige Titel auf ein Ausstellungsobjekt beziehen soll, ist der erste Knoten von dem der Pfad ausgeht “<http://visit.de/ontologies/vismo/Object>”.
- An diesen Knoten schließt sich dann die Relation “`ecrm:P1_is_identified_by`” an.
- Der Zielknoten dieses Pfads ist ein weiterer Knoten: “`ecrm:E35_Title`”.

Was für den zweiten Pfad noch fehlt ist der zugehörige Datentyp, welcher in der Ansicht in [Abbildung 47](#) ebenfalls zu sehen ist: da ein Titel angegeben werden soll, definiert der Pfad eine Eigenschaft am Ende des Pfades (nicht in der Übersicht zu sehen) und benötigt damit einen primitiven Datentypen “`text/plain`”. Editiert man diesen Pfad, öffnet sich die Maske, die in [Abbildung 48](#) zu sehen ist. Dort können viele Einstellungen zum Pfad editiert werden und zusätzlich ist die Angabe der letztendlichen Eigenschaft durch die Eingabe “Datatype Property” möglich. In diesem Beispiel ist der letzte Teil des Pfads somit “http://erlangen-crm.org/170309/P3_has_note”.

The screenshot shows the WissKI editing interface for a path. At the top, there is a 'Name' field containing 'Object_identifiedBy_Title' and a note 'Machine name: object_identifiedby_title'. Below it, a 'Path Type' dropdown is set to 'Path'. A question 'Is this Path a group?' has a 'no' option selected. A message '► REASONER HAS RUN. CACHE IS PREPARED' is displayed. The main area is a table with two columns: 'STEP' and 'EDIT'. There are four rows in the table:

STEP	EDIT
http://visit.de/ontologies/vismo/Object	-
http://erlangen-crm.org/170309/P1_is_identified_by	-
http://erlangen-crm.org/170309/E35_Title	-
please select	-

Below the table, there is a 'Datatype Property' dropdown set to 'http://erlangen-crm.org/170309/P3_has_note'. Under 'Disambiguation Point', it says 'Concept 2: http://erlangen-crm.org/170309/E35_Title'. At the bottom right is a blue 'Save' button.

Abbildung 48: Erste Maske zum Editieren eines WissKI Pfads.

Wird die aktuelle Einstellung des Pfads gespeichert, öffnet sich die zweite Maske zur Konfiguration eines WissKI Pfads. Ausgehend von dem aktuellen Beispiel eines Objekt-Titels ist dies in [Abbildung 49](#) zu sehen. Die ersten vier Einstellungen werden automatisch vom System gesetzt, und sollten in der Regel nicht angepasst werden müssen. Wichtig sind die vier unteren Einstellungen, welche den Datentypen des aktuell betrachteten Pfads definieren, indem zuerst der allgemeine Datentyp gesetzt wird und in den folgenden drei Einstellungen lässt sich einstellen, wie dieser Datentyp später in der Eingabemaske des WissKI Systems aussehen soll. In unserem Beispiel kann ein Text in einem einfachen Textfeld angelegt werden. Zusätzlich dazu kann die Kardinalität für das entsprechende Feld festgelegt werden.

[Abbildung 50](#) zeigt weiterhin ein Beispiel für einen Pfad, welcher eine Relation zwischen zwei Datenbankobjekten definiert. In diesem Falle handelt es sich semantisch um eine Beziehung zwischen Teilobjekten, also dass ein Objekt ein Teil eines zweiten Objekts ist. Um dies zu tun ist der Datentyp “Entity reference” nötig, und dass der Pfad in der entsprechend zu

Pathbuilder *
visittestrepo_paths
Name of the pathbuilder.

Path *
object_identifiedby_title
Name of the path.

CHOOSE FIELD

Titel (f961978b85ac335b73e52837f090be9d)	▼
Select an existing field from bundle Object (b15d6693d3ba884f733c2cce4cd6b015)	
f961978b85ac335b73e52837f090be9d	
ID of the mapped Field.	

Type of the field that should be generated. *
Text (plain)
Type for the Field (Textfield, Image, ...)

Type of form display for field
Textfield
Widget for the Field – If there is any.

Type of formatter for field
Plain text
Formatter for the field – If there is any.

Cardinality
Unlimited

Save **Delete**

Abbildung 49: Zweite Maske zum Editieren eines WissKI Pfads.

referenzierenden Klasse endet: wie in diesem Fall “<http://visit.de/ontologies/vismo/Object>”.

**Abbildung 50:** Beispiel-Pfad aus der WissKI Konfiguration des ViSIT Projekts für eine Relation zwischen zwei Entitäten der Datenbank.

Zwei weitere wichtige Punkte der WissKI Konfiguration sind in obigen Beispielen zu sehen:

ANORDNUNG DER PFADE Die Anordnung der Pfade spielt eine wichtige Rolle in der Konfiguration eines WissKI Systems. Dies ist auf der linken Seite in [Abbildung 54](#) und der Übersicht der Pfade eines Pathbuilders zu sehen. Die Pfade können dort (durch drag&drop der “Kreuzchen” links neben einer Pfad-ID) in verschiedene Reihenfolgen bzw. Gruppierungen gebracht werden, um somit die Zugehörigkeit eines Pfads zu einer Gruppe, bzw. sogar einer Gruppe zu einer Obergruppe zu definieren. Dies wird getan, indem ein Pfad “unter” und dann “eine Ebene nach rechts” geschoben wird, wie dies im Beispiel für die ersten beiden Pfade zu sehen ist (ebenfalls in [Abbildung 47](#) zu sehen). Eine Untergruppe zum Objekt bildet zum Beispiel der Pfad mit der ID “Object_Dating”, welche ihrerseits wieder vier Pfade unter sich zusammen führt. Dies ist wichtig, da das Setzen eines dieser Pfade nicht jeweils einen eigenen Zwischenknoten (mit dem RDF Typen “<http://visit.de/ontologies/vismo/Dating>”) erzeugen soll, sondern alle vier Pfade den selben Zwischenknoten benutzen sollen.

DISAMBIGUIERUNG Die Disambiguierung bezieht sich - seicht formuliert - ähnlich wie die oben beschriebene Anordnung und Untergruppen indirekt auf die korrekte Zuweisung von Knoten zu ihren entsprechenden Objekten. Die Disambiguierung ist in den Pfaden durch die rot

geschriebenen Teile zu sehen. Sie weißt das hinterliegende System an, dass alles was ab diesem Punkt im Pfad definiert ist, einzigartig im System gespeichert werden soll. Dadurch können keine Duplikate mit genau der selben Konfiguration entstehen. Dies lässt sich einfach am obigen Beispiel erläutern: die Disambiguierung für den Objekttitel beginnt ab dem „ecrm:E35_Title“ Knoten, der weiterhin nur die RDF Eigenschaft „http://erlangen-crm.org/170309/P3_has_note“ besitzt. Durch die Disambiguierung an dieser Stelle wird das System keinen zweiten Knoten erstellen, der den selben Titel in der Notiz-Eigenschaft besitzt. Damit wird sichergestellt, dass zum Beispiel keine zwei Objekte mit dem Titel „Mona Lisa“ erstellt werden können. Technisch verweist das System im Hintergrund bei Verweis auf diesen Knoten somit immer auf genau diesen einen Knoten - wie beschrieben werden *keine* Duplikate davon erstellt. Die Disambiguierung eines Pfads kann in der Maske mit dem Feld „Disambiguation Point“ vorgenommen werden, die in [Abbildung 48](#) zu sehen ist.

Die Informationen und die Konfiguration des Pathbuilders wird vom WissKI System weiterhin genutzt, um Ein- sowie Ausgabeinterfaces für die Hauptobjekte des Pathbuilders zu erzeugen. Über die Create-Seite des WissKI Systems (zu sehen in [Abbildung 55](#) im Appendix) ist unter anderem das Eingabe-Interface für die Ausstellungsobjekte (Object) zu erreichen, dieses ist in [Abbildung 56](#) im Appendix zu sehen. Nachdem Objekte über dieses erstellt wurden, können diese per Navigate- und Find-Seite des WissKI Systems eingesehen werden. Ein Beispiel für das Ausgabeinterface einer Partisane aus dem ViSIT Projekt ist in [Abbildung 57](#) im Appendix zu sehen.

10.4 Technischer Zugang zu den Metadaten – die ViSIT REST API

Das oben beschriebene WissKI System ist entworfen, um im ViSIT Kontext Zugang für Geisteswissenschaftler, Museumsmitarbeiter und allgemein forschenden Personen zu schaffen. Weiterhin war es im ViSIT Projekt aber ebenfalls nötig, einen technischen Zugang zu den über WissKI erzeugten Daten zu gewährleisten. Diesen technischen Zugang verwenden weiter verarbeitende Komponenten des Projekts, beschrieben in den Kapiteln 4 bis 8. Ziel ist es ebenfalls, die Informationen der RDF Daten zu vermitteln, ohne dass der Empfänger mit RDF oder anderen semantischen Technologien in Berührung kommen muss.

Um dies auf standardisierte Weise durchzuführen, ist die Wahl auf eine serverseitige REST API gefallen, die mit den weiteren technischen Komponenten via HTTP kommunizieren kann. Die REST API ist in Java geschrieben und mit dem Spring Framework umgesetzt. Die Entwicklung ist in einem Repository im allgemeinen ViSIT Projekt Bitbucket: <https://bitbucket.org/visit2016/metadb-rest-api/>. Eine direkte Kommunikation der aktuell installierten Version der REST API ist stets (sowohl auf dem produktiven Server als auch dem Testsystem) unter der URL Endung „.../-metadb-rest-api/swagger-ui.html“ zu finden.

Dieses Kapitel beschreibt weiterhin die allgemeine Umsetzung der API, dessen Hintergründe, sowie technische Eigenheiten wie Datenmodelle usw. Jedoch sind *die wichtigsten technischen Details zur Verwendung der ViSIT REST API* in [Unterabschnitt 10.5](#) beschrieben. Dort werden unter anderem wich-

tige Skripte zur Inbetriebnahme der API erklärt, sowie der Prozess des Deployments erläutert.

teilaufgaben: digitalrepresentation, object, und import
Excel Erweiterung erwähnen?

10.5 Wichtige Technische Charakteristika der Entwicklung und den Betrieb der Semantischen Datenbank

alle sachen wie scripte und details für die lauffähige API und DB erklären
deployment der REST API: ändern der pom.xml und application.properties,
dadurch offline und online schaltung

10.6 Zusatzfeatures - Erweiterung der Bedienbarkeit der Semantischen Datenbank

copy and paste feature
excel importer

10.7 Semantische Datenbank - FAQ und häufig auftretende Probleme

generell gut: flush von wisski caches sowie drupal per drush cc/cr
neue ontologie in wisski eingefügt: zum adapter gehen und recompute hierarchy

drupal update (manuell per hand und composer, manchmal per update dialog von drupal automatisch möglich)

seite schaltet sich selbst in maintenance mode -> meistens ein wichtiges drupal update -> drupal per composer updaten, dann sollte wieder gehen. wenn nicht, seite per drush aus maintenance nehmen, dann ist wieder zugreifbar

rdf4j zugriff: manchmal kommt der "connect to rdf4j Server" prompt, bevor man auf den triplestore kann. hier kann man normal nur "change" drücken, um fortzufahren. da die rdf4j jedoch lokal am server läuft, passt die URL oben nicht -> http auf https ändern, dann geht

11 SCHLUSS

blub

12 APPENDIX

```

1  <?xml version="1.0"?>
2  <rdf:RDF xmlns="http://visit.de/ontologies/vismo/"
3      xmlns:rdf="http://www.w3.org/1999/02/22-rdf-syntax-ns#"
4      xmlns:ns="http://www.w3.org/2003/06/sw-vocab-status/ns#"
5      xmlns:owl="http://www.w3.org/2002/07/owl#"
6      xmlns:xml="http://www.w3.org/XML/1998/namespace"
7      xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#"
8      xmlns:skos="http://www.w3.org/2004/02/skos/core#"
9      xmlns:rdfs="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#"
10     xmlns:wot="http://xmlns.com/wot/0.1/"
11     xmlns:foaf="http://xmlns.com/foaf/0.1/"
12     xmlns:dc="http://purl.org/dc/elements/1.1/">
13     <owl:Ontology rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/">
14         <owl:versionIRI rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/0.4.5/" />
15         <owl:imports rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/" />
16         <owl:imports rdf:resource="http://xmlns.com/foaf/0.1/" />
17     </owl:Ontology>
18
19
20
21     <!--
22     ///////////////////////////////////////////////////
23     //
24     // Object Properties
25     //
26     ///////////////////////////////////////////////////
27     -->
28
29
30
31
32
33     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/containsEntry -->
34
35     <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/containsEntry">
36         <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
37         <owl:inverseOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/isEntryIn"/>
38         <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference"/>
39         <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceEntry"/>
40         <rdfs:comment>Reference from a vismo:Reference to a contained vismo:ReferenceEntry.</
41         rdfs:comment>
42         <rdfs:label>contains entry</rdfs:label>
43     </owl:ObjectProperty>
44
45
46     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/employsTraderoute -->
47
48     <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/employsTraderoute">
49         <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
50         <owl:inverseOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/forTrade"/>
51         <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Trade"/>
52         <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Traderoute"/>
53         <rdfs:comment>Refers from a vismo:Trade to the vismo:TradeRoute that the trade is
54         fulfilled on.</rdfs:comment>
55         <rdfs:label>employs traderoute</rdfs:label>
56     </owl:ObjectProperty>
57
58
59     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/endLocation -->
60
61     <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/endLocation">
62         <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/routeLocation"/>
63         <rdfs:comment>Refers from a traderoute to the vismo:City that represents the ending
64         point for the route.</rdfs:comment>
65         <rdfs:label>end location</rdfs:label>
66     </owl:ObjectProperty>
67
68
69     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/entryIsAbout -->
70
71     <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/entryIsAbout">
72         <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
73         <owl:inverseOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/referencedByEntry"/>

```

```

74      <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceEntry"/>
75      <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
76      <rdfs:comment>Reference from a vismo:ReferenceEntry to a vismo:Resource, associating
77      the describing nature of the associated vismo:Reference.</rdfs:comment>
78      <rdfs:label>entry is about</rdfs:label>
79      </owl:ObjectProperty>
80
81
82      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/forTrade -->
83
84      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/forTrade">
85          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
86          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Traderoute"/>
87          <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Trade"/>
88          <rdfs:comment>Refers from a vismo:TradeRoute to the vismo:Trade resource that
89      illustrates the trading on the given route.</rdfs:comment>
90          <rdfs:label>for trade</rdfs:label>
91      </owl:ObjectProperty>
92
93
94      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/hasDigitalRepresentation -->
95
96      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/hasDigitalRepresentation">
97          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
98          <owl:inverseOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/representsDigitally"/>
99          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
100         <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/DigitalRepresentation"/>
101         <rdfs:comment>Links from a vismo:Resource (so an object that can be further specified
102      in the ViSIT context) to a digital representation of it, e.g. a picture that shows the
103      respective resource, a 3D model, etc.</rdfs:comment>
104          <rdfs:label>has digital representation</rdfs:label>
105      </owl:ObjectProperty>
106
107
108      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/interactionSource -->
109
110      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/interactionSource">
111          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
112          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/MiscellaneousInteraction"/>
113          <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
114          <rdfs:label>interaction source</rdfs:label>
115      </owl:ObjectProperty>
116
117
118      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/interactionTarget -->
119
120      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/interactionTarget">
121          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
122          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
123          <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/MiscellaneousInteraction"/>
124
125          <rdfs:label>interaction target</rdfs:label>
126      </owl:ObjectProperty>
127
128
129      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/interstation -->
130
131      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/interstation">
132          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/routeLocation"/>
133          <rdfs:comment>Refers from a traderoute to the vismo:City that represents a
134      interstation for the route.</rdfs:comment>
135          <rdfs:label>interstation</rdfs:label>
136      </owl:ObjectProperty>
137
138
139      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/isEntryIn -->
140
141      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/isEntryIn">
142          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
143          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceEntry"/>
144          <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference"/>

```

```

145      <rdfs:comment>Reference from a vismo:ReferenceEntry to its encompassing
146      vismo:Resource.</rdfs:comment>
147      <rdfs:label>is entry in</rdfs:label>
148      </owl:ObjectProperty>
149
150
151      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/partOfTradeRoute -->
152
153      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/partOfTradeRoute">
154          <rdf:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
155          <owl:inverseOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/routeLocation"/>
156          <rdf:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Place"/>
157          <rdf:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Traderoute"/>
158          <rdfs:comment>Refers from a vismo:City to a/multiple vismo:TradeRoute resource,
159          indicating the given city is part of a trade route and therefore its associated trade.</
160          rdfs:comment>
161          <rdfs:label>part of trade route</rdfs:label>
162      </owl:ObjectProperty>
163
164
165      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/reference -->
166
167      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/reference">
168          <rdf:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
169          <owl:inverseOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/referencedBy"/>
170          <rdf:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
171          <rdf:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference"/>
172          <rdfs:comment>Issues that the referenced vismo:Reference contains further and
173          descriptive information about the given vismo:Resource entity.</rdfs:comment>
174          <rdfs:label>reference</rdfs:label>
175      </owl:ObjectProperty>
176
177
178      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/referencedBy -->
179
180      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/referencedBy">
181          <rdf:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
182          <rdf:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference"/>
183          <rdf:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
184          <rdfs:comment>Refers to the vismo:Resource entities that reference this
185          vismo:Reference and therefore this entity contains further and descriptive information
186          about the resource entities.</rdfs:comment>
187          <rdfs:label>referenced by</rdfs:label>
188      </owl:ObjectProperty>
189
190
191      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/referencedByEntry -->
192
193      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/referencedByEntry">
194          <rdf:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
195          <rdf:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
196          <rdf:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceEntry"/>
197          <rdfs:comment>Reference from a vismo:Resource to a given vismo:ReferenceEntry,
198          indicating that the associated vismo:Reference contains information about the former.</
199          rdfs:comment>
200          <rdfs:label>referenced by entry</rdfs:label>
201      </owl:ObjectProperty>
202
203
204      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/representsDigitally -->
205
206      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/representsDigitally">
207          <rdf:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
208          <rdf:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/DigitalRepresentation"/>
209          <rdf:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
210          <rdfs:comment>Refers from a given digital representation (a picture, 3D model, etc.)
211          back to the vismo:Resource that it originally represents.</rdfs:comment>
212          <rdfs:label>represents digitally</rdfs:label>
213      </owl:ObjectProperty>
214
215      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/routeLocation -->
216
217      <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/routeLocation">
```

```

216   <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topObjectProperty"/>
217   <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Traderroute"/>
218   <rdfs:range rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Place"/>
219   <rdfs:comment>Refers (with different sub-properties) from a vismo:TradeRoute to a
220   vismo:City that is located on said route.</rdfs:comment>
221   <rdfs:label>route location</rdfs:label>
222 </owl:ObjectProperty>

223
224
225 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/startLocation -->
226
227 <owl:ObjectProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/startLocation">
228   <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/routeLocation"/>
229   <rdfs:comment>Refers from a traderroute to the vismo:City that represents the starting
230   point for the route.</rdfs:comment>
231   <rdfs:label>start location</rdfs:label>
232 </owl:ObjectProperty>

233
234
235 <!--
236 ///////////////////////////////////////////////////
237 //
238 // Data properties
239 //
240 ///////////////////////////////////////////////////
241 -->

242
243
244
245 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/buildingHistory -->
246
247 <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/buildingHistory">
248   <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
249   <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Architecture"/>
250   <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
251   <rdfs:comment>Property used to (freely) describe the building history of a
252   vismo:Architecture entity.</rdfs:comment>
253   <rdfs:label>building history</rdfs:label>
254 </owl:DatatypeProperty>

255
256
257 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/comment -->
258
259 <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/comment">
260   <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
261   <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
262   <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
263   <rdfs:comment rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">This is a
264   comment about a given vismo entity.</rdfs:comment>
265   <rdfs:isDefinedBy rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">http://visit.
266   de/ontologies/vismo</rdfs:isDefinedBy>
267   <rdfs:label rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">comment</
268   rdfs:label>
269 </owl:DatatypeProperty>

270
271 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/description -->
272
273 <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/description">
274   <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
275   <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
276   <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
277   <rdfs:comment rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">This property
278   defines a (historical) description for a vismo entity.</rdfs:comment>
279   <rdfs:isDefinedBy rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">http://visit.
280   de/ontologies/vismo/</rdfs:isDefinedBy>
281   <rdfs:label rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">description</
282   rdfs:label>
283 </owl:DatatypeProperty>

284 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/entryPages -->
285
286 <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/entryPages">
```

```

287      <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
288      <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceEntry"/>
289      <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
290      <rdfs:comment>The range of pages that a given vismo:ReferenceEntry references of a
291      vismo:Reference entity.</rdfs:comment>
292      <rdfs:label>entry pages</rdfs:label>
293    </owl:DatatypeProperty>
294
295
296    <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/helpfulLinks -->
297
298    <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/helpfulLinks">
299      <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
300      <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
301      <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
302      <rdfs:comment>This property is used to conveniently collect links to online resources
303      that contain further information of the associated vismo:Resource.</rdfs:comment>
304      <rdfs:label>helpful links</rdfs:label>
305    </owl:DatatypeProperty>
306
307
308    <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/iconography -->
309
310    <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/iconography">
311      <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
312      <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
313      <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
314      <rdfs:comment>A property to associate iconography to a given vismo:Resource entity.</
315      rdfs:comment>
316      <rdfs:label>iconography</rdfs:label>
317    </owl:DatatypeProperty>
318
319
320    <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/innerDescription -->
321
322    <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/innerDescription">
323      <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
324      <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Architecture"/>
325      <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
326      <rdfs:comment>Property used to describe the interior of a vismo:Architecture entity.</
327      rdfs:comment>
328      <rdfs:label>inner description</rdfs:label>
329    </owl:DatatypeProperty>
330
331
332    <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/keyword -->
333
334    <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/keyword">
335      <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
336      <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
337      <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
338      <rdfs:comment>This property is used to address keywords for a vismo:Resource entity.
These refer to more general topics that can be addressed to anything out of the VisMo
domain, for example "Trade", "War", "Peace", or overall
temporal associations.</rdfs:comment>
      <rdfs:label>keyword</rdfs:label>
339    </owl:DatatypeProperty>
340
341
342
343    <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/literature -->
344
345    <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/literature">
346      <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
347      <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
348      <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
349      <rdfs:comment rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">This property
350      defines a literature entry that contains further information about the given vismo
entity.</rdfs:comment>
      <rdfs:isDefinedBy rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">http://visit.
de/ontologies/vismo/</rdfs:isDefinedBy>
      <rdfs:label rdf:datatype="http://www.w3.org/2001/XMLSchema#string">literature</
351      rdfs:label>
352    </owl:DatatypeProperty>
353
354
355

```

```

356
357      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/outerDescription -->
358
359      <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/outerDescription">
360          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
361          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Architecture"/>
362          <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
363          <rdfs:comment>Property used to describe the exterior of a vismo:Architecture entity.</rdfs:comment>
364          <rdfs:label>outer description</rdfs:label>
365      </owl:DatatypeProperty>
366
367
368
369      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/pages -->
370
371      <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/pages">
372          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
373          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference"/>
374          <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
375          <rdfs:comment>Number of pages of a given vismo:Reference entity.</rdfs:comment>
376          <rdfs:label>pages</rdfs:label>
377      </owl:DatatypeProperty>
378
379
380
381      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/publisher -->
382
383      <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/publisher">
384          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
385          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference"/>
386          <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
387          <rdfs:comment>The publisher of the given vismo:Reference entity.</rdfs:comment>
388          <rdfs:label>publisher</rdfs:label>
389      </owl:DatatypeProperty>
390
391
392
393      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/series -->
394
395      <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/series">
396          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
397          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference"/>
398          <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
399          <rdfs:label>series</rdfs:label>
400      </owl:DatatypeProperty>
401
402
403
404      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/superordinateTitle -->
405
406      <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/superordinateTitle">
407          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
408          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Title"/>
409          <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
410          <rdfs:comment>Textual String to name the title of the superordinate reference collection that incorporates the associated vismo:Reference entity.</rdfs:comment>
411          <rdfs:label>superordinate title</rdfs:label>
412      </owl:DatatypeProperty>
413
414
415
416      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/technicalMetadata -->
417
418      <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/technicalMetadata">
419          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
420          <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/DigitalRepresentation"/>
421          <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
422          <rdfs:comment>Refers from a vismo:DigitalRepresentation to a JSON formatted String that represents the technical metadata that is produced by the process that creates given digital representation.</rdfs:comment>
423          <rdfs:label>technical metadata</rdfs:label>
424      </owl:DatatypeProperty>
425
426
427
428      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/thumbnail -->
429
430      <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/thumbnail">
431          <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>

```

```

432   <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
433   <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
434   <rdfs:comment>A thumbnail generated for the respective digital representation. In
435   general a base 64 encoding.</rdfs:comment>
436   <rdfs:label>thumbnail</rdfs:label>
437 </owl:DatatypeProperty>

438
439
440 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/volume -->
441
442 <owl:DatatypeProperty rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/volume">
443   <rdfs:subPropertyOf rdf:resource="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty"/>
444   <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference"/>
445   <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
446   <rdfs:comment>Number of volumes of a given publication series.</rdfs:comment>
447   <rdfs:label>volume</rdfs:label>
448 </owl:DatatypeProperty>

449
450
451
452 <!-- http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty -->
453
454 <rdf:Description rdf:about="http://www.w3.org/2002/07/owl#topDataProperty">
455   <rdfs:domain rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/DigitalRepresentation"/>
456   <rdfs:range rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Literal"/>
457 </rdf:Description>

458
459
460
461 <!--
462 //////////////////////////////////////////////////////////////////
463 // Classes
464 //
465 //////////////////////////////////////////////////////////////////
466 -->

467
468
469
470
471 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Activity -->
472
473 <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Activity">
474   <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E7_Activity"/>
475   <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
476   <rdfs:comment>Activities in the ViSIT context are any type of timely historical event
477   that can contribute a timely frame for associated ViSIT concepts. For example &quot;
478   World War II&quot;, &quot;The battle for town x&quot;, etc.</rdfs:comment>
479   <rdfs:label>Activity</rdfs:label>
480 </owl:Class>

481
482
483 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Architecture -->
484
485 <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Architecture">
486   <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E53_Place"/>
487   <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E84_Information_Carrier
488   "/>
489   <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
490   <rdfs:comment>Architecture in the ViSIT context describes every building or
491   architectural production that has been erected by mankind in some way.</rdfs:comment>
492   <rdfs:label>Architecture</rdfs:label>
493 </owl:Class>

494
495
496 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/BishopricAffiliation -->
497
498 <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/BishopricAffiliation">
499   <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
500   <rdfs:comment>This class comprises headwords for bishopric affiliations for
501   vismo:Architecture resources.</rdfs:comment>
502   <rdfs:label>Bishopric Affiliation</rdfs:label>
503 </owl:Class>

504
505 <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Country -->

```

```

506
507      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Country">
508          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E53_Place"/>
509          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
510          <rdfs:label>Country</rdfs:label>
511      </owl:Class>
512
513
514      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Dating -->
515
516      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Dating">
517          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E52_Time-Span"/>
518          <rdfs:comment>More specific class of the E52_TimeSpan and used in the ViSIT context
519          to give temporal associations with various entities.</rdfs:comment>
520          <rdfs:label>Dating</rdfs:label>
521      </owl:Class>
522
523
524      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Description -->
525
526      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Description">
527          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
528          <rdfs:comment>Descriptions comprise characteristic types for objects in the domain of
529          museums. Therefore these are for example "painting", "oil painting";
530          &quot;chest&quot;; etc.</rdfs:comment>
531          <rdfs:label>Description</rdfs:label>
532      </owl:Class>
533
534
535      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/DigitalRepresentation -->
536
537      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/DigitalRepresentation">
538          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Class"/>
539          <rdfs:comment>A digital representation symbolises a multimedia representation of a
540          vismo:Resource that can be illustrated in some way. These incorporate pictures, videos,
541          audio files, and 3D models in particular.</rdfs:comment>
542          <rdfs:label>Digital Representation</rdfs:label>
543      </owl:Class>
544
545
546      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Function -->
547
548      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Function">
549          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
550          <rdfs:comment>Functions relate to semantical and functional properties that are
551          inherited by vismo:Object as well as vismo:Architecture and their vismo:Structural
552          Evolution resources. Both an object as well as an architecture could exert "
553          military" functions.</rdfs:comment>
554          <rdfs:label>Function</rdfs:label>
555      </owl:Class>
556
557
558      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/GeographicalAffiliation -->
559
560      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/GeographicalAffiliation">
561          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
562          <rdfs:comment>This class comprises headwords for geographical affiliations for
563          vismo:Architecture resources.</rdfs:comment>
564          <rdfs:label>Geographical Affiliation</rdfs:label>
565      </owl:Class>
566
567
568      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Group -->
569
570      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Group">
571          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E74_Group"/>
572          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
573          <rdfs:comment>This more general class will comprise different groups of people that
574          are associated in the VisMo context. In the first instance these are WorkingGroups (
      Werkst\"aften) and joint practices (Soziet\"at).</rdfs:comment>
          <rdfs:label>Group</rdfs:label>
      </owl:Class>

```

```

575      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/GroupDescription -->
576
577      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/GroupDescription">
578          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
579          <rdfs:comment>This Class comprises descriptive types for all kinds of groups that
580              are associated in the VisMo context, such as Werkstatt and Soziet\"a t.</rdfs:comment>
581              <rdfs:label>Group Description</rdfs:label>
582      </owl:Class>
583
584
585
586      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/HistoricalChange -->
587
588      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/HistoricalChange">
589          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E9_Move"/>
590          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
591          <rdfs:label>HistoricalChange</rdfs:label>
592      </owl:Class>
593
594
595
596      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/InscriptionType -->
597
598      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/InscriptionType">
599          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
600          <rdfs:comment>This E55_Type describes the type of an Inscription, done on various
601              vismo:Object entities.</rdfs:comment>
602          <rdfs:label>Inscription Type</rdfs:label>
603      </owl:Class>
604
605
606
607      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Institution -->
608
609      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Institution">
610          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E53_Place"/>
611          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E74_Group"/>
612          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
613          <rdfs:comment>An institution in the ViSIT context is primarily used for museums,
614              which inherit both the properties of a E53_Place as well as a E74_Group. This is
615              necessary to make instances of this class be able to represent a spatial entity as well
616              as an entity that can for example hold vismo:Objects.</rdfs:comment>
617          <rdfs:label>Institution</rdfs:label>
618      </owl:Class>
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645

```

```

646   </owl:Class>
647
648
649
650   <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Object -->
651
652   <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Object">
653     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E84_Information_Carrier"
654     "/>
655     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
656     <rdfs:comment>Objects in the ViSiT context subsume all sorts of items that are
657     displayed in a museum.</rdfs:comment>
658     <rdfs:label>Object</rdfs:label>
659   </owl:Class>
660
661
662   <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/OrderAffiliation -->
663
664   <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/OrderAffiliation">
665     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
666     <rdfs:comment>This class comprises headwords for order affiliations for
667     vismo:Architecture resources.</rdfs:comment>
668     <rdfs:label>Order Affiliation</rdfs:label>
669   </owl:Class>
670
671
672   <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Person -->
673
674   <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Person">
675     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E21_Person"/>
676     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
677     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://xmlns.com/foaf/0.1/Person"/>
678     <rdfs:label>Person</rdfs:label>
679   </owl:Class>
680
681
682   <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Place -->
683
684   <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Place">
685     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E53_Place"/>
686     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
687     <rdfs:comment>All cities, towns, settlements etc. of some sort are subsumed under
688     this class.</rdfs:comment>
689     <rdfs:label>Place</rdfs:label>
690   </owl:Class>
691
692
693   <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Profession -->
694
695   <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Profession">
696     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
697     <rdfs:comment>Professions subsume all roles, employments, titles, authorities, etc.
698     for persons that are inherent in the cultural heritage domain.</rdfs:comment>
699     <rdfs:label>Profession</rdfs:label>
700   </owl:Class>
701
702
703   <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Reference -->
704
705   <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Reference">
706     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E84_Information_Carrier"
707     "/>
708     <rdfs:comment>Used in the cultural use case of Visit as a reference to various
709     textual information objects that contained further and descriptive information about a
710     given Visit resource.</rdfs:comment>
711     <rdfs:label>Reference</rdfs:label>
712   </owl:Class>
713
714
715   <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceEntry -->
716
717   <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceEntry">
718     <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E84_Information_Carrier
719     "/>
```

```

717     <rdfs:comment>A Reference Entry contains further information about the reference of a
718     vismo:Resource in a given vismo:Reference entity, like the page numbers for example.</
719     rdfs:comment>
720         <rdfs:label>Reference Entry</rdfs:label>
721     </owl:Class>

722
723     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceType -->
724
725     <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/ReferenceType">
726         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
727             <rdfs:comment>Summarises the various types that references in the cultural heritage
728             domain can have.</rdfs:comment>
729             <rdfs:label>Reference Type</rdfs:label>
730     </owl:Class>

731
732
733     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Resource -->
734
735     <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource">
736         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E1_CRM_Entity"/>
737         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Class"/>
738             <rdfs:comment>A vismo:Resource adds descriptive functionality to the resources used
739             in the ViSIT context, therefore adding the possibilities of adding comments,
740             descriptions, as well as literature information to the given resource.</rdfs:comment>
741             <rdfs:label>Resource</rdfs:label>
742     </owl:Class>

743
744     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Room -->
745
746     <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Room">
747         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E53_Place"/>
748         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E84_Information_Carrier
749             "/>
750             <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
751                 <rdfs:comment>A room in the classic sense. Can only be associated with its
752                 vismo:Architecture entity that contains it.</rdfs:comment>
753                 <rdfs:label>Room</rdfs:label>
754     </owl:Class>

755
756     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/SacralBuilding -->
757
758     <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/SacralBuilding">
759         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
760             <rdfs:comment>A further type characterisation for vismo:Architecture entities,
761             classifying them by a sacral type.</rdfs:comment>
762             <rdfs:label>Sacral Building</rdfs:label>
763     </owl:Class>

764
765
766     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/SecularBuilding -->
767
768     <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/SecularBuilding">
769         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
770             <rdfs:comment>A further type characterisation for vismo:Architecture entities,
771             classifying them by a secular type.</rdfs:comment>
772             <rdfs:label>Secular Building</rdfs:label>
773     </owl:Class>

774
775
776     <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/StructuralEvolution -->
777
778     <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/StructuralEvolution">
779         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E11_Modification"/>
780         <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
781             <rdfs:comment>A vismo:StructuralEvolution changes a vismo:Architecture entity in some
782             way. A change in its basic vismo:Function can thereby be established. For example a
783             castle that changes from its military function to a museum.</rdfs:comment>
784             <rdfs:label>StructuralEvolution</rdfs:label>
785     </owl:Class>

```

```

786
787      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Technique -->
788
789      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Technique">
790          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
791          <rdfs:comment>Techniques subsume the naming of production processes, which have the
792          result of producing an vismo:Object that are associated with the cultural heritage
793          domain.</rdfs:comment>
794          <rdfs:label>Technique</rdfs:label>
795      </owl:Class>

796
797      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Title -->
798
799      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Title">
800          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E35_Title"/>
801          <rdfs:comment>A Class to comprise a title in combination with a superordinate title
802          of a reference collection that contains this vismo:Reference entity.</rdfs:comment>
803          <rdfs:label>Title</rdfs:label>
804      </owl:Class>

805
806
807      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Trade -->
808
809      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Trade">
810          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E9_Move"/>
811          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
812          <rdfs:comment>This class subsumes a trade of some or more vismo:TradeGood entities. A
813          trade should always be associated with a vismo:TradeRoute.</rdfs:comment>
814          <rdfs:label>Trade</rdfs:label>
815      </owl:Class>

816
817
818      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/TradeGood -->
819
820      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/TradeGood">
821          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E55_Type"/>
822          <rdfs:comment>Tradegoods subsume titled names for the goods that are transported and
823          sold on vismo:TradeRoute objects.</rdfs:comment>
824          <rdfs:label>Tradegood</rdfs:label>
825      </owl:Class>

826
827
828      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/Traderoute -->
829
830      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/Traderoute">
831          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#Class"/>
832          <rdfs:comment>A vismo:TradeRoute encompasses several vismo:City entities that are
833          associated with the vismo:Trade that is associated with the given trade route. These
834          cities can thereby be starting or end location, as well as an intermediate station.</
835          rdfs:comment>
836          <rdfs:label>Traderoute</rdfs:label>
837      </owl:Class>

838
839
840      <!-- http://visit.de/ontologies/vismo/WorkingGroup -->
841
842      <owl:Class rdf:about="http://visit.de/ontologies/vismo/WorkingGroup">
843          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://erlangen-crm.org/170309/E74_Group"/>
844          <rdfs:subClassOf rdf:resource="http://visit.de/ontologies/vismo/Resource"/>
845          <rdfs:comment>Frauke :)</rdfs:comment>
846          <rdfs:label>WorkingGroup</rdfs:label>
847      </owl:Class>
848
849  </rdf:RDF>

```

Listing 22: VisMo Ontologie in der letzten (englischen) Version.

Adapter Name *	visittestrepo	Machine name: visomotes
The human-readable name of this adapter. This name must be unique.		
Description	visittestrepo	
<p>The text will be displayed on the <i>adapter collection</i> page.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Writable</p> <p>Is this Adapter writable?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Preferred Local Store</p> <p>Is this Adapter the preferred local store?</p> <p>Read URL</p> <p><code>http://localhost:8081/rdf4j-server/repositories/visittestrepo</code></p> <p>Write URL</p> <p><code>http://localhost:8081/rdf4j-server/repositories/visittestrepo/statements</code></p> <p><input type="checkbox"/> Use graph independent rewriting rewrite queries, so that remote SPARQL stores with non-standard dataset handling do always answer right</p> <p>Default Graph URL *</p> <p><code>http://visitmot.de/data/</code></p> <p>Graph URL that is used to store triples in by default. May also be used as a base for new entity URLs.</p> <p>Ontology graphs</p>		

Graphs that are considered to be containing ontology information. These are used to compute class and property information like hierarchies, domain/range, etc. Leave empty if system automatically detect the graphs.

Abbildung 51: Übersicht der Konfiguration eines WissKI Salz Adapters, Teil 1.

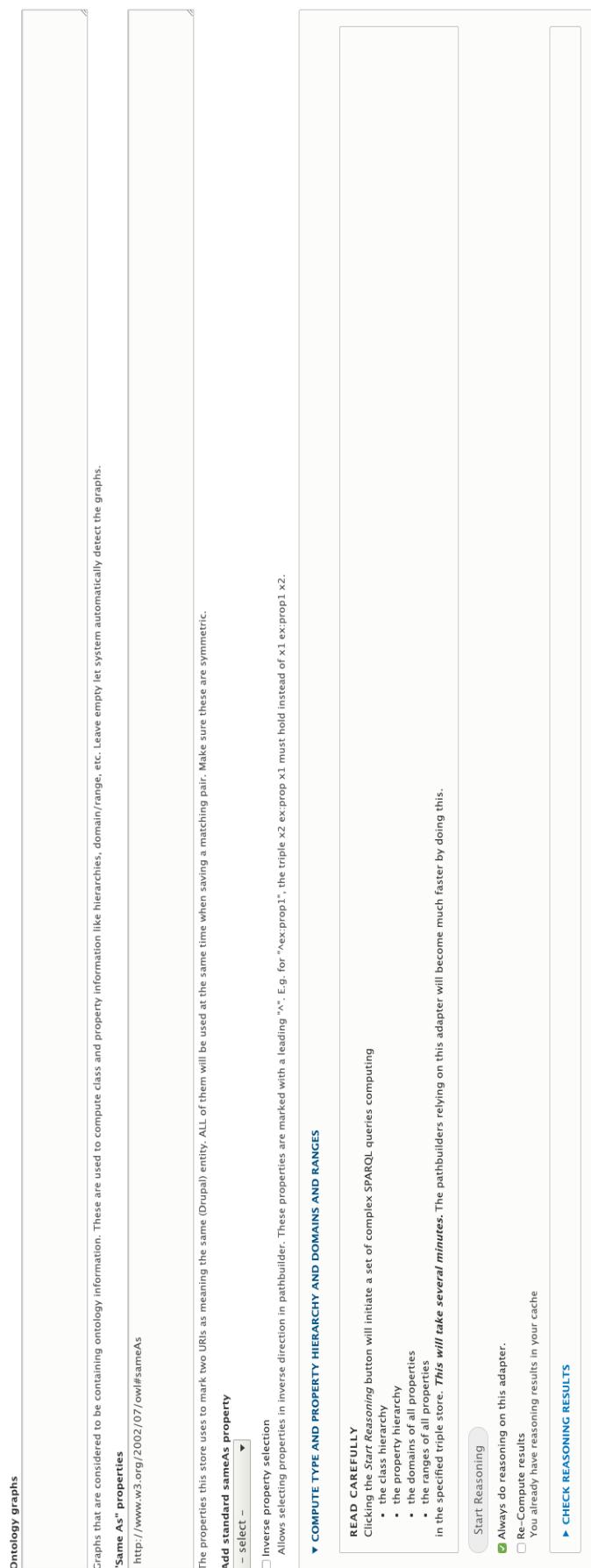


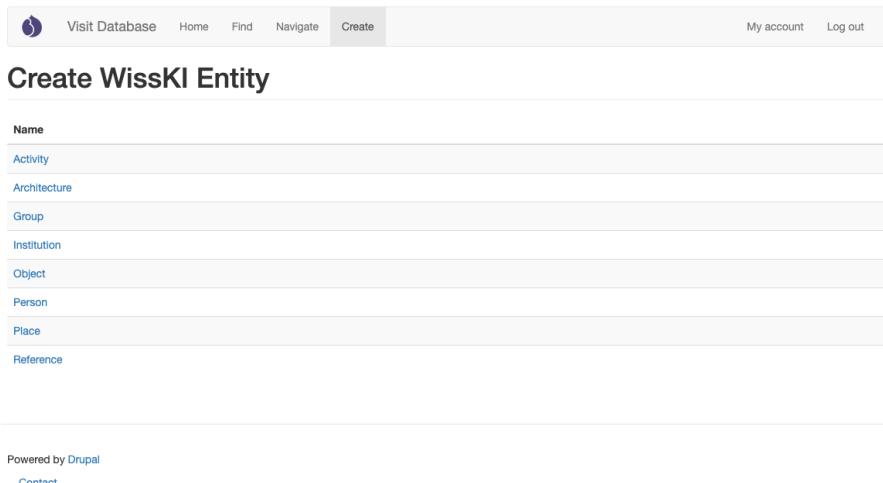
Abbildung 52: Übersicht der Konfiguration eines WissKI Salz Adapters, Teil 2.

Select the store for which you want to load an ontology.			
Currently loaded Ontology:			
Name	Iri	Version	Graph
http://visit.de/Ontologies/vismo/	none	http://visit.de/ontologies/vismo/0.4.5/	https://a.uiguu.se/Qb0jthNQ28qD.owl
http://erlangen-crm.org/170309/	none	none	http://erlangen-crm.org/170309/
http://xmins.com/foaf/0.1/	none	none	http://xmins.com/foaf/0.1/
Delete Ontology			
Short Name	URI		
ref	http://www.w3.org/1999/02/22-rdf-syntax-ns#		
skos	http://www.w3.org/2004/02/skos/core#		
protege	http://protege.stanford.edu/plugins/owl/protege@		
xsp	http://www.owl-ontologies.com/2005/08/07/xsp.owl#		
owl	http://www.w3.org/2002/07/owl#		
xsd	http://www.w3.org/2001/XMLSchema#		
swrl	http://www.w3.org/2003/11/swrl#		
ecrm	http://erlangen-crm.org/170309/		
swrlb	http://www.w3.org/2003/11/swrlb#		
rdfs	http://www.w3.org/2000/01/rdf-schema#		
crm	http://cidoc-crm.org/cidoc-crm/		
xml	http://www.w3.org/XML/1998/namespace		
schema	http://schema.org/		
terms	http://purl.org/dc/terms/		
ns	http://www.w3.org/2003/06/sw-vocab-status/ns#		
wot	http://xmins.com/wot/0.1/		
frmf	https://xmins.com/frmf/n1/		

Abbildung 53: Detailansicht einer definierten Ontology im WissKI System am Beispiel VisMo für das ViSIT Projekt.

Edit Pathbuilder: visitstestrepo_paths						
Home > Administration > Configuration > WissKI > Pathbuilders		Pathbuilders				
		+ Add Path + Add Existing Path				
PATH						
TITLE	PATH	ENABLED	FIELD TYPE	CARDINALITY	WEIGHT	OPERATIONS
+ Object	Group [http://visit.de/ontologies/vismo/Object]	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Unlimited	Unlimited	Edit ▼
+ Object_identifiedBy_Title	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P1_isIdentifiedBy -> ecrm:E35_Title	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited	Edit ▼
+ Object_has_Description	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P2_has_Type -> http://visit.de/ontologies/vismo/Description	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited	Edit ▼
+ Object_exemplifies_Function	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P137_exemplifies -> http://visit.de/ontologies/vismo/Function	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited	Edit ▼
+ Object_Dating	Group [http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P160_has_temporal_Projection -> http://visit.de/ontologies/vismo/Dating]	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Unlimited	Unlimited	Edit ▼
+ Object_Dating_start	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P160_has_temporal_Projection -> http://visit.de/ontologies/vismo/Dating	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited	Edit ▼
+ Object_Dating_end	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P160_has_temporal_Projection -> http://visit.de/ontologies/vismo/Dating	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited	Edit ▼
+ Object_Dating_sometime	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P160_has_temporal_Projection -> http://visit.de/ontologies/vismo/Dating	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited	Edit ▼
+ Object_Dating_century	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P160_has_temporal_Projection -> http://visit.de/ontologies/vismo/Dating	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	List (text)	Unlimited	Edit ▼
+ Object_composedOf_Object	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P46_isComposedOf -> http://visit.de/ontologies/vismo/Object	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Entity reference	Unlimited	Edit ▼
+ Object_PartOf_Object	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P46i_forms_Part_of -> http://visit.de/ontologies/vismo/Object	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Entity reference	Unlimited	Edit ▼
+ Object_description	http://visit.de/ontologies/vismo/Object	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain, long)	Unlimited	Edit ▼
+ Object_producedBy_Production	Group [http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P108i_wasProduced_by -> ecrm:E12_Production]	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Unlimited	Unlimited	Edit ▼
+ Object_employs_Material	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P108i_wasProduced_by -> ecrm:E12_Production -> ecrm:P126_Employed -> ecrm:E57_Material	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited	Edit ▼
+ Production_useOf_Technique	http://visit.de/ontologies/vismo/Object -> ecrm:P108i_wasProduced_by -> ecrm:E12_Production -> ecrm:P32_used_General_technique -> http://visit.de/ontologies/vismo/Technique	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Text (plain)	Unlimited	Edit ▼

Abbildung 54: Übersicht der ersten Pfade des für das ViSIT Projekt definierten Pathbuilders.



The screenshot shows a web-based application interface for creating a new entity in the WissKI system. At the top, there is a navigation bar with links: 'Visit Database', 'Home', 'Find', 'Navigate', and 'Create'. On the far right of the bar are 'My account' and 'Log out' links. Below the navigation bar, the main title 'Create WissKI Entity' is displayed. Underneath the title, there is a vertical list of entity types, each associated with a small blue circular icon: 'Name', 'Activity', 'Architecture', 'Group', 'Institution', 'Object', 'Person', 'Place', and 'Reference'. Each entity type has its own input field below it. At the bottom left of the form area, there are two small links: 'Powered by Drupal' and 'Contact'.

Abbildung 55: Ausgangs-Interface zum Erzeugen einer Hauptentität im WissKI System.

Home » Create WissKI Entity													
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">TITEL</td> <td>Show row weights</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/> </td> <td><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3"> <p>Geben Sie hier den Titel des Objekts ein, das Sie anzeigen wollen, z.B. "Einzug der Kriemhild".</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Add another item</td> </tr> </table>		TITEL		Show row weights	<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>	<p>Geben Sie hier den Titel des Objekts ein, das Sie anzeigen wollen, z.B. "Einzug der Kriemhild".</p>					Add another item
TITEL		Show row weights											
<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>											
<p>Geben Sie hier den Titel des Objekts ein, das Sie anzeigen wollen, z.B. "Einzug der Kriemhild".</p>													
		Add another item											
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">OBJEKTEZEICHNUNG</td> <td>Show row weights</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/> </td> <td><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3"> <p>Fügen Sie hier möglichst präzise und schlagwortartig ein, um was für einen Objekttyp es sich handelt, z.B. "Gemälde", "Turräumung" oder "Henkelkrug". Achtung! Für den Titel eines Objekts (z.B. "Mona Lisa") steht das Feld "Titel" zur Verfügung.</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Add another item</td> </tr> </table>		OBJEKTEZEICHNUNG		Show row weights	<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>	<p>Fügen Sie hier möglichst präzise und schlagwortartig ein, um was für einen Objekttyp es sich handelt, z.B. "Gemälde", "Turräumung" oder "Henkelkrug". Achtung! Für den Titel eines Objekts (z.B. "Mona Lisa") steht das Feld "Titel" zur Verfügung.</p>					Add another item
OBJEKTEZEICHNUNG		Show row weights											
<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>											
<p>Fügen Sie hier möglichst präzise und schlagwortartig ein, um was für einen Objekttyp es sich handelt, z.B. "Gemälde", "Turräumung" oder "Henkelkrug". Achtung! Für den Titel eines Objekts (z.B. "Mona Lisa") steht das Feld "Titel" zur Verfügung.</p>													
		Add another item											
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">FUNKTION</td> <td>Show row weights</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/> </td> <td><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3"> <p>Hier können Sie beschreiben, was das Objekt ursprünglich für eine Funktion hatte und in welchen Zusammenhangen es genutzt wurde, z.B.: Spezifikation einer Bügeleisflasche als "Bierflasche" oder eines Henkelkrugs als "Essigkrug".</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Add another item</td> </tr> </table>		FUNKTION		Show row weights	<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>	<p>Hier können Sie beschreiben, was das Objekt ursprünglich für eine Funktion hatte und in welchen Zusammenhangen es genutzt wurde, z.B.: Spezifikation einer Bügeleisflasche als "Bierflasche" oder eines Henkelkrugs als "Essigkrug".</p>					Add another item
FUNKTION		Show row weights											
<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>											
<p>Hier können Sie beschreiben, was das Objekt ursprünglich für eine Funktion hatte und in welchen Zusammenhangen es genutzt wurde, z.B.: Spezifikation einer Bügeleisflasche als "Bierflasche" oder eines Henkelkrugs als "Essigkrug".</p>													
		Add another item											
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">ALLGEMEINE OBJEKTDATIERUNG</td> <td>Show row weights</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <input type="text"/> <input type="button" value="Add new wisski entity"/> </td> <td><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3"> <p>In dieser Gruppe können Sie Angaben zur allgemeinen Objektdatierung machen.</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Add another item</td> </tr> </table>		ALLGEMEINE OBJEKTDATIERUNG		Show row weights	<input type="text"/> <input type="button" value="Add new wisski entity"/>		<input type="radio"/>	<p>In dieser Gruppe können Sie Angaben zur allgemeinen Objektdatierung machen.</p>					Add another item
ALLGEMEINE OBJEKTDATIERUNG		Show row weights											
<input type="text"/> <input type="button" value="Add new wisski entity"/>		<input type="radio"/>											
<p>In dieser Gruppe können Sie Angaben zur allgemeinen Objektdatierung machen.</p>													
		Add another item											
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">OBJEKT BESTEHT AUS: (TEIL)OBJEKten</td> <td>Show row weights</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/> </td> <td><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3"> <p>Referenzfeld - Wenn das Objekt aus mehreren Teilen besteht, geben Sie diese hier bitte einzeln an.</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Add another item</td> </tr> </table>		OBJEKT BESTEHT AUS: (TEIL)OBJEKten		Show row weights	<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>	<p>Referenzfeld - Wenn das Objekt aus mehreren Teilen besteht, geben Sie diese hier bitte einzeln an.</p>					Add another item
OBJEKT BESTEHT AUS: (TEIL)OBJEKten		Show row weights											
<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>											
<p>Referenzfeld - Wenn das Objekt aus mehreren Teilen besteht, geben Sie diese hier bitte einzeln an.</p>													
		Add another item											
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">TELOBJEKT VON: (OBJEKT)</td> <td>Show row weights</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/> </td> <td><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3"> <p></p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Add another item</td> </tr> </table>		TELOBJEKT VON: (OBJEKT)		Show row weights	<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>	<p></p>					Add another item
TELOBJEKT VON: (OBJEKT)		Show row weights											
<input type="text"/> <input type="button" value="Add another item"/>		<input type="radio"/>											
<p></p>													
		Add another item											

Abbildung 56: Eingabe-Interface für ein Ausstellungsobjekt im ViSIT WissKI System.

The screenshot shows a web-based application interface for managing historical objects. At the top, there is a navigation bar with links for 'Visit Database', 'Home', 'Find', 'Navigate', 'Create', 'My account', and 'Log out'. Below the navigation bar, a breadcrumb trail indicates the current location: 'Navigate / Object / Partisane (587)'. The main title is 'Partisane (587)'. Below the title, there is a toolbar with buttons for 'View' (which is selected), 'Edit', 'Delete', 'Triples', and 'Devel'. The main content area displays detailed information about the object, organized into sections with bold labels:

- Objektbezeichnung**: Partisane
- Prunkpartisane**
- Inscription**
- Text**: I.P.D.G.E.P.S.R.-I.P.E.G.D.L.
- Anbringung**: Über dem Passauer Wolf
- Datierung**: 1698
- Inventarnummer**: 00045
- Darstellung**: Passauer Wolf
- Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp Graf von Lamberg**
- Standort (Museum)**: Oberhaussmuseum
- Herstellung**
- Material**: Eisen
- Holz**
- Technik**: Geschmiedet
- Objekt besteht aus: (Teilobjekten)**: Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp von Lamberg
- Standort (Bauwerk)**
- Veste Oberhaus**
- Maße**
- Abmessung**: Breite
- Wert**: 17,7 cm
- Abmessung**: 215
- Wert**: 215 cm
- Allgemeine Objektdatierung**: freie Datierung

Abbildung 57: Beispiel Ausgabe-Interface einer Partisane des ViSIT WissKI Systems.

REFERENCES

- [Bar+16] Emanuel Barndl u. a. "Anno4j - Idiomatic Access to the W3C Web Annotation Data Model". In: *The Semantic Web - ESWC 2016 Satellite Events, Heraklion, Crete, Greece, May 29 - June 2, 2016, Revised Selected Papers*. 2016, S. 257–270. doi: [10.1007/978-3-319-47602-5__43](https://doi.org/10.1007/978-3-319-47602-5_43). URL: https://doi.org/10.1007/978-3-319-47602-5__43.
- [Bir+16] Emanuel Birndl u. a. "Anno4j - Idiomatic Access to the W3C Web Annotation Data Model". In: *The Semantic Web - ESWC 2016 Satellite Events, Heraklion, Crete, Greece, May 29 - June 2, 2016, Revised Selected Papers*. 2016, S. 257–270. doi: [10.1007/978-3-319-47602-5__43](https://doi.org/10.1007/978-3-319-47602-5_43). URL: https://doi.org/10.1007/978-3-319-47602-5__43.
- [Bur+16] Emanuel Burndl u. a. "Anno4j - Idiomatic Access to the W3C Web Annotation Data Model". In: *The Semantic Web - ESWC 2016 Satellite Events, Heraklion, Crete, Greece, May 29 - June 2, 2016, Revised Selected Papers*. 2016, S. 257–270. doi: [10.1007/978-3-319-47602-5__43](https://doi.org/10.1007/978-3-319-47602-5_43). URL: https://doi.org/10.1007/978-3-319-47602-5__43.
- [Cida] ISO 21127:2006 - Information and Documentation – A Reference Ontology for the Interchange of Cultural Heritage Information. Standard. International Organization for Standardization, Sep. 2006.
- [Cidb] ISO 21127:2014 - Information and Documentation – A Reference Ontology for the Interchange of Cultural Heritage Information. Standard. International Organization for Standardization, Sep. 2014.
- [Doe03] Martin Doerr. "The CIDOC Conceptual Reference Module: An Ontological Approach to Semantic Interoperability of Metadata". In: *AI Magazine* 24.3 (2003), S. 75.
- [Hit+07] Pascal Hitzler u. a. *Semantic Web: Grundlagen*. Springer-Verlag, 2007.
- [MM04] Frank Manola und Eric Miller. *RDF Primer*. W3C Recommendation. W3C, Feb. 2004. URL: <http://www.w3.org/TR/2004/REC-rdf-primer-20040210/>.